



LAUTERACH FENSTER

Stimmungsvolle Vorfreude

Fr, 8.12. Adventsmarkt
am Sternenplatz | Seite 49

A close-up portrait of a woman with brown hair tied back, smiling warmly. She is wearing a dark polo shirt. The portrait is framed by a thin red border.

flatz

**THINK
OUTSIDE
THE BOX**

**KOMM IN
UNSER TEAM**



go.flatz.com

erfolgreich. revolutionär. begeistert.

Riegler Fabienne



Editorial

Adventsmarkt am 8. Dezember

Nach dem großartigen Erfolg im letzten Jahr, findet im Dezember zum zweiten Mal der Adventsmarkt beim Sternensplatz statt. Die Nachfrage nach Verkaufsständen ist riesig – alle „Häuschen“ sind bereits seit Wochen vergeben. Das zeigt uns, dass der Markt, der Zeitpunkt und die Location gut ankommen.

Angelika Rüscher, eine sehr engagierte Gemeindegewerkin, organisiert den Markt auch dieses Jahr gemeinsam mit Mitarbeitenden des Rathauses und des Bauhofs. Ich freue mich auf zahlreiche Besucher:innen.

Neuer Fahrplan ab 10. Dezember

Wie jedes Jahr erfolgt im Dezember wieder die Fahrplanumstellung bei Bus und Bahn. In unserer Gemeinde gibt es im kommenden Jahr zwei erfreuliche Neuzugänge: mit den Bushaltestellen „Sender“ und „Soren“ der Linie 164 ist das beliebte Naherholungsgebiet Ried nun auch öffentlich erreichbar.

Zudem besteht ein maßgebliches Ziel darin, die Pünktlichkeit der verschiedenen Linien weiter zu verbessern. Dies wird häufig durch die Vielzahl an Baustellen auf den Straßen und die Instandhaltung des Schienennetzes im Rheintal beeinflusst.

Laut einer repräsentativen Umfrage des Energieinstituts hat Lauterach die zweitbeste Öffi-Anbindung in ganz Vorarlberg. Laut dem Verkehrsclub Österreich (VCO) zählt unser Bahnhof im Zentrum zu den Top-10 in Bezug auf die Erreichbarkeit. Dies sind wirklich erfreuliche Entwicklungen. Sie werden uns hoffentlich ermutigen und bestärken, auch in den nächsten Monaten mit Maßnahmen auf den Verkehr auf den Gemeindestraßen einzuwirken.

Erste „Willkommensmappe“ für Pascal Ackermann

Gemeinsam mit meinen Mitarbeitenden Thomas Sinz und Christina Milz habe ich im Oktober einem sehr prominenten Gemeindegewerkin unsere neu konzipierte Neubürgermappe überreicht: Pascal Ackermann wohnt seit einigen Monaten in Lauterach. Er ist einer der besten – und im deutschsprachigen Raum einer der bekanntesten – Radsportprofis.

Lauterach soll laut Pascal seine Heimat werden und auch bleiben. Der überaus sympathische Radsport-Star hat in den letzten Jahren jeweils drei Etappen beim Giro d'Italia und auch dreimal eine Etappe bei der Vuelta-Spanien-Rundfahrt gewonnen. Sein ganz großes Ziel ist die Teilnahme am größten Radsportereignis der Welt: die Tour de France. Dafür trainiert er in Vorarlberg und auch auf den Radwegen und Straßen von Lauterach – nach seinen eigenen Angaben eine perfekte Region für Radsportler:innen. Pascal, wir drücken dir die Daumen im nächsten Juli 2024!



Elmar Rhomberg
Bürgermeister

Inhalt



Aus dem Rathaus

- 4 Podcast: Ineloso mit Lena Yokoyama
- 7 Eine „Willkommensmappe“ für neue Bürger:innen
- 8 Essbares Lauterach
- 12 Update zum (Fahrrad-)Übergang auf der Senderstraße
- 13 Der neue Fahrplan für Bus & Bahn ist da!
- 14 Wohn- und Heizkostenzuschuss 2023/2024



4



12



Aus der Gemeinde

- 16 Kindergarten Dorf: Besuch in der Mosterei
- 25 Demenz – Formen und Ursachen
- 28 Neue Pächter im Johann starten am 4. Dezember



23



Aus den Vereinen

- 38 Vereine



44



Veranstaltungen und Chronik

- 57 Dötgsi: Kürbiszauber
- 58 Dötgsi: Mobiler Familientreff
- 59 Dötgsi: Großübung Feuerwehr
- 60 Dötgsi: Jahreshauptversammlung des Handwerker- und Wirtschaftsvereines
- 61 Dötgsi: Bayrischer Abend beim HcB Lauterach



57

Beilage: Fahrplan 2024

Titelseite: Einladung zum Adventsmarkt – siehe Seite 49



Lena Yokoyama

In Tokio geboren, beruflich weltweit unterwegs, in Lauterach zuhause, Heimatgefühle für Lauterach

Wenige junge Menschen bringen so viele Weltstädte als Wohn- und Studierorte in ihr Leben. Bei Lena Yokoyama (28) reichen unglaublich viele Erfahrungen in die Welt hinaus und trotzdem bleibt letztlich Lauterach – die Heimatgemeinde ihrer Mutter – der Ort, der ihr Heimatgefühle vermittelt, egal wo sie gerade in der Welt unterwegs ist.

Tokio – die japanische Hauptstadt – wurde zum Ausgangspunkt ihrer Lebensreise. Drei Jahre lebt sie dort, ehe sie gemeinsam mit ihrer Mutter zur Oma nach Lauterach kommt. Ihre Mutter – Monika Grünbichler (ursprünglich Thurmberger) – stammt aus der Achsiedlung in Lauterach.

Lena spricht im Podcast mit Johannes Schmidle von einer sehr glücklichen und behüteten Kindheit. Sie besuchte den Kindergarten Weissenbild für zwei Jahre und danach die Volksschule Dorf, wo ihr die Lehrerin Isolde Mihatsch, wie sie anmerkt, eine große Inspiration war.

Lauterach war zwar „nur“ eine Zwischenstation, hier aber hat Lena für ihr

Leben ihren „seelischen“ Anker gesetzt. Dafür muss man wissen, dass sie eine Zeit lang in Ebensee (Oberösterreich), dann in Salin de Giraud in Südfrankreich, in den USA und in Japan lebte. Allein die Schul- und Universitätslaufbahn gleicht einer Kette mit einzelnen „Lebens-Perlen“: das Gymnasium BRG Schloss Traunsee, das Collège Robbespierre und die Modeschule Ebensee. Mit sechzehn folgte ein Austauschjahr an der Flower Mound High School in Texas, dann erhielt sie ein Stipendium für ein Kunststudium in London. 2016, im Alter von 21 Jahren, zog sie nach London für ihr „Foundation Year“ an der University of the Arts, wo sie Grundkenntnisse über

Skulpturen, Malerei, Grafikdesign und Illustration kennenlernte. Darauf folgte ihr dreijähriges Bachelor Studium am Londoner Camberwell College of Arts in Illustration, wo sie 2020 graduierte.

Inzwischen lebt sie seit sieben Jahren im Londoner Stadtteil Camberwell, wo sie mit Freund:innen in einem kleinen viktorianischen Haus an einer ruhigen Straße mit einem Kunstatelier wohnt. Das Leben als Künstlerin sei zwar immer noch holprig, „mit hin und wieder sehr stressigen und dann wieder sehr ruhigen Zeiten ohne Aufträge, aber ich lerne immer besser damit umzugehen und bin zuversichtlich, dass es grundsätzlich immer weiter bergauf geht.“

INELOSO

DER PODCAST DER MARKTGEMEINDE LAUTERACH



Den Podcast gibt es zu hören auf:
www.lauterach.at/podcast





Raphaela Berger, Lena Yokoyama und Johannes Schmidle
Fotos: © Reinhard Mohr

**Mehr über Lena und
ihre Arbeit:**

www.lena-yokoyama.com

Sie könne ihre Arbeit überall hin mitnehmen. Auslandsaufenthalte findet sie sehr bereichernd und so war sie 2021 drei Monate in Kolumbien, 2022 drei Wochen in Tokio, im Frühjahr 2023 einen Monat lang in New York und in diesem Sommer drei Monate in Marseille.

Die große weite Welt verbindet sich bei Lena Yokoyama mit der Sehnsucht nach „Heimat“. Über ihre Beziehung zu Lauterach sagt Lena: „Trotz des vielen Reisens gibt es für mich nie eine Frage, wo meine Wurzeln sind. Diese sind ganz klar in Lauterach, wo ich aufgewachsen bin. Meine Mama, meine kleine Schwester und ich sind äußerst stolze Vorarlbergerinnen und haben unseren Dialekt nie verloren. Wir verbringen jedes Jahr Neujahr, sowie auch den Großteil des Sommers in Lauterach.“

In meinem Leben habe ich mich oft entwurzelt gefühlt wegen der ständigen Veränderungen, der neuen Leute, der neuen Orte oder der neuen Abläufe. Nachdem ich Lauterach verlassen hatte, gelang es mir nie, mich mit einem neuen Ort auf dieselbe Weise zu verbinden. Es ist daher schön das Reisen zu genießen und gleichzeitig zu wissen, dass ich immer ein stabiles und schönes Zuhause

haben werde, zu dem ich zurückkehren kann.

Je älter ich werde, desto mehr realisiere ich, wie sehr ich das Konzept der Heimat schätze. Ich interessiere mich mehr und mehr für die Geschichte Lauterachs, für mundartliche Ausdrücke und für die Menschen, die dieses Dorf geprägt haben. Es ist so schön mit meiner Großmutter über ihre Erfahrungen zu sprechen, wie sie in Lauterach

aufgewachsen ist und wie sich alles über die Jahre verändert hat. Mein Projekt mit der Lauterach-Karte (siehe Seite 6) war eine tolle Möglichkeit das zu tun. Ich bin mittlerweile zu einem Lauterach-Fan geworden.

Daher fühle ich mich sehr geehrt, dass ich dieses Jahr für die Gemeinde Lauterach eine Illustration machen durfte und nun auch Gast beim Podcast INELOSIO sein darf.“



Durch dich wird Lauterach bunt!

Die auf Seite 4–5 vorgestellte Illustratorin Lena Yokoyama hat uns ein buntes Wimmelbild unserer Gemeinde gezeichnet.



Ein kleines Kunstwerk mit vielen bekannten Orten und Aktivitäten, die unsere Gemeinde ausmachen. Kannst du alle erkennen? Das Bild ist in Farbe, aber auch als Ausmalbild, kostenlos im Bürgerservice im Rathaus (Erdgeschoß) erhältlich. Lasse bereits hier deiner Kreativität freien Lauf und male dein kunterbuntes Lauterach.

Wir freuen uns, wenn wir einige Fotos von euren Zeichnungen erhalten. Sie können per E-Mail an media@lauterach.at geschickt oder im Bürgerservice abgegeben werden. Die Besten werden in einer der nächsten Ausgaben des Lauterachfensters abgedruckt.





Eine „Willkommensmappe“ für neue Bürger:innen

Seit einigen Wochen gibt es für alle neu zugezogenen Bürger:innen die frisch gedruckte „Willkommensmappe“ mit den wichtigsten Informationen über Lauterach (z. B. zu Themen wie Mülltrennung, Parken, Wohnsitz-Ummeldung).

Der erste Besitzer einer solchen Mappe ist der Fahrradprofi Pascal Ackermann. Der gebürtige Deutsche war am 22. Oktober sichtlich erfreut, als ihm Bürgermeister Elmar Rhomberg und der zuständige Abteilungsleiter des Bürgerservices Thomas Sinz einen Besuch abstatteten.

Der Empfang war herzlich und nach

einer offiziellen Übergabe wurde bei feinen Häppchen sowie einem Gläschen rege über die Tour de France, die Radwege in der Umgebung und den damit idealen Trainingsbedingungen hier bei uns im Ländle geplaudert.

Wir sind stolz darauf, dass ein so talentierter junger Fahrradprofi Lauterach als seinen neuen Lebensmittelpunkt

gewählt hat und wünschen ihm sowohl sportlich als auch privat viel Erfolg und alles erdenklich Gute!

In einer der kommenden Ausgaben des Lauterachfensters werden wir ausführlich über das faszinierende Leben und die Erfolge von Pascal Ackermann berichten.



v. l. n. r. Thomas Sinz (Abteilungsleiter Bürgerservice & Soziales), Pascal Ackermann, Elmar Rhomberg (Bürgermeister)



Willkommensmappe



Foto: © Andreas Rachow

Bücherei

Lesen bildet nicht nur, sondern lohnt sich auch in so mancherlei anderer Hinsicht.

Dies durften einige Besucher:innen der Bücherei im vergangenen Oktober freudig feststellen. Sie alle gehörten zu den glücklichen Gewinner:innen der jährlich stattfindenden Lese-Gewinnspiele „Sommerlesen“ und dem „Enten-Suchspiel“.

Freudig wurden Geschenke als auch Luftballons entgegengenommen und die Gewinner:innen mit Applaus beglückwünscht.

Wir möchten auf diesem Weg nochmals allen gratulieren und wünschen künftigen Teilnehmer:innen viel Erfolg sowie viel Spaß beim Lesen.

Öffnungszeiten

Am Freitag, den 8. Dezember sowie in der letzten Dezemberwoche und in der ersten Januarwoche bleibt die Bücherei geschlossen.

Ab Dienstag, den 9. Januar, sind wir ab 9:00 Uhr gerne wieder für euch da.

Nähere Infos unter

www.bibliothek-lauterach.at



Für die dunklen Wintertage haben wir eine große Auswahl an Spielen, Tonies, Hörbüchern, Büchern und Zeitschriften. Außerdem warten viele neue Koch- und Backbücher mit weihnachtlichen Rezepten auf euch.

Das Bücherei-Team wünscht allen schöne und erholsame Feiertage!

Essbares Lauterach



„Ohne die Kälte des Winters gäbe es die Wärme des Frühlings nicht.“

Ho Chi Minh

Der Winter ist da, die Natur und das Essbare Lauterach haben Zeit sich zurückzuziehen. Wir wünschen euch eine naturnahe und friedvolle Weihnachtszeit mit Zeit für euch selbst und eure Liebsten – dazu eine große Prise Liebe, einen Löffel Glück und viel Gesundheit.

In dieser Ausgabe wollen wir euch die Tanne vorstellen, welche nicht nur als Weihnachtsbaum zu gebrauchen ist. Wenn es sich um eine unbehandelte Tanne handelt, kann man den Christbaum gleich auch noch für ein feines Waldbadesalz verwenden oder leckere Speisen damit verfeinern.

Die Tanne (*Abies alba*), Familie der Kieferngewächse

In unseren Wäldern, findet man hauptsächlich die Weißtanne (*Abies alba*) – oder auch Edeltanne genannt. Den Namen hat sie von ihrer glatten, weißlich-grauen Rinde. Der Baum wird meistens zwischen 40 und 70 Meter hoch und kann eine Lebensdauer von bis zu 600 Jahren erreichen. Im Gegensatz zu den stacheligen Fichtennadeln, besitzen Tannen ganz weiche Nadeln. Sie werden gerne von Rehen und Hirschen geknabbert.



Die Nadeln und die Zapfen werden schon seit jeher von Menschen genutzt. So soll ein Tee aus grünen Tannenzapfen laut Pfarrer Sebastian Kneipp (1821–1897) die Stimmbänder stärken. Pfarrer Johann Künzle (1857–1945) empfahl, einen Korb mit Tannenzweigen ins Zimmer zu stellen, um Asthma und Lungenkrankheiten zu heilen. Auch Hildegard von Bingen (1098–1179) war von der Tanne angetan. Für sie war sie ein Symbol der Tapferkeit und den Duft der Tannennadeln nannte sie besonders balsamisch und sehr belebend. Generell steht die Tanne für Ausdauer, Geradlinigkeit und ist ein Sinnbild für Stärke und Hoffnung. Deshalb wurden früher auch die Krankenzimmer mit Weißtanne ausgeräuchert, um den Kranken Kraft zu verleihen, damit sie schneller genesen.

Kulinarik

Die Nadeln der Weißtanne erinnern an den Geschmack von Mandarine und werden zehn bis vierzehn Jahre alt. Da die Tanne immergrün ist, kann sie ganzjährig geerntet werden. Für kulinarische Zwecke jedoch eignen sich die jungen Triebe im Frühjahr. Die ausgewachsenen Nadeln hingegen weisen einen sehr hohen Gehalt an Harzen und ätherischen Ölen auf. Deshalb darf man sich ruhig einmal an die älteren Nadeln wagen, etwa vom Weihnachtsbaum der aus biologischem Anbau stammt. Die Nadeln können wie Rosmarin verwendet werden; entweder in der Pfanne anrösten oder pulverisiert als Gewürz für Wild, Rindfleisch oder Wintergemüse.

Frauen in Lauterach



Wussten Sie, dass ...

... vom 25. November bis 10. Dezember mit der Kampagne „Orange The World“ 16 Tage lang ein starkes Zeichen gegen Gewalt an Frauen gesetzt wird?

Vielleicht haben Sie schon eine Häuserfassade gesehen, die orange beleuchtet ist oder sind auf die eine oder andere „orange“ Aktion im Land aufmerksam geworden.

Erfahren Sie mehr zu Schwerpunkten und Events rund um „Orange The World“ 2023. Setzen Sie ein Zeichen und machen Sie mit!

Weitere Infos unter:

www.unwomen.at/unserearbeit/kampagnen/orange-the-world/oesterreich



Hilfe & Anlaufstellen:

Für Frauen in Vorarlberg

(auf Wunsch anonym)
FEMAIL T +43 5522 31002
info@femail.com, www.femail.at
www.weileszeitist.at

ifs Gewaltschutzstelle

Hilfe und Schutz für Menschen, die von psychischer Gewalt betroffen sind
T +43 5 1755535
gewaltschutzstelle@ifs.at
www.ifs.at/gewaltschutzstelle.html

Verein Amazone

Mädchenzentrum und Mädchenberatung für Mädchen und junge Frauen
T +43 5574 45801
office@amazone.or.at
www.amazone.or.at

Frauen-Helpline gegen Gewalt

(anonyme Hilfe)
T +43 800 222555
www.frauenhelpline.at



Rezept: Waldbadesalz

Bei Zerrungen, Durchblutungsstörungen, Rheuma oder Erkältungsbeschwerden. Die Nadel-Öle lösen Schleim in Nase und Bronchien. Salz reinigt und hilft bei Hautkrankheiten. In Verbindung mit Tannennadeln wirkt es gegen Juckreiz und übermäßige Schweißbildung.

Zutaten

- 250 g Natursalz
- 1–2 Handvoll Tannennadeln (es können auch zusätzlich andere Nadelgewächse verwendet werden)
- 1–2 EL Mandel-Öl
- Ein paar Tropfen ätherisches Weißtannen-Öl (optional)

Zubereitung

1. Das Salz mit dem Mandel-Öl und ein paar Tropfen ätherischem Öl in einer Schüssel vermischen.
2. Die Nadeln mösern, damit sich die Inhaltstoffe lösen.
3. Nadeln und Salz abwechselnd in das Glas füllen. Jede Lage sanft andrücken und zum Schluss wieder Salz dazugeben.
4. Das Glas verschließen und 2 Wochen im Dunkeln durchziehen lassen, damit das Salz die Duftstoffe aus dem Weißtannennadeln gut aufnehmen kann.

Anwendung

1 bis 2 Esslöffel Salz direkt in die Badewanne geben oder in einem kleinen Baumwollbeutel unter den Wasserhahn hängen, damit die Nadelstücke im Beutel bleiben. Bei 36 bis 38 Grad 20 Minuten baden. Danach die Haut abtupfen und eine halbe Stunde ruhen. Dieses Bad sollte nicht vor dem Zubettgehen gemacht werden, da es stärkend wirkt.

Kontraindikation

Weißtanne darf bei Asthma bronchiale, Keuchhusten, größeren Hautverletzungen, fieberhaften und infektiösen Erkrankungen, Herzinsuffizienz und Bluthochdruck nicht in Form von Bädern angewendet werden.

Quelle: Kräuterpädagogin Katharina Moosbrugger (www.natureerfahren.at)

Lauterach in Bewegung



Reinigung der Friedhofs- toiletten

Das Dixie-WC beim Friedhof wurde entfernt und zeitgleich die öffentliche Toilettenanlage gründlich gereinigt und in Ordnung gebracht.



Unser Fundbüro informiert

Folgende Gegenstände wurden abgegeben:

- Cinderella-Kindersonnenbrille
- schwarzer Rucksack der Marke Tucch
- Schlüsselbund mit Schlüssel von Winkhaus, Schlüssel von Renz & grüner Herzanhänger
- Schlüsselbund mit Schlüssel Kaba (rot), 2 x Schlüssel Abus
- Schwarz/grau, wattierte Weste der Marke Sport by Stooker
- optische Sonnenbrille der Marke Jaguar, Rahmenfarbe anthrazit
- Creole-Ohring, goldfarben
- Wasserflasche, Glas, in grauer Filzhülle, Marke Equa
- Ehering silber-gold mit Gravur „Rosmarie“

Für weitere Infos

wenden Sie sich bitte an unseren Bürgerservice (Rathaus, Erdgeschoß):
T 05574 6802-10 oder
buergerservice@lauterach.at

**Aktuelle Verordnungen
zu Straßensperren & Co.
finden sich unter**
[www.lauterach.at/
veroeffentlichungsportal](http://www.lauterach.at/veroeffentlichungsportal)

Willkommen im Rathaus



Christina Dietrich

koordiniert seit Anfang November gemeinsam mit Christina Milz den Treffpunkt für Menschen von 0–99 Jahren „Infantibus“ und engagiert sich zudem für Familienprojekte in Lauterach.

Kontakt:

T +43 5574 6802-19
christina.dietrich@lauterach.at



Angelika Achberger

Ebenfalls in der Abteilung „Bürgerservice und Soziales“ unterstützt Angelika Achberger seit Mitte Oktober an der Seite ihrer Sozialamt-Kolleginnen Bürger:innen bei Fragen zu den Themen Wohnen, Finanzen und Familie.

Kontakt:

T +43 5574 6802-669
angelika.achberger@lauterach.at



Valeria Karg

Erste Anlaufstelle für sämtliche Bürgeranliegen, wie An-, Ab- und Ummeldung sowie Fundbüro, Reisepässe, Personalausweise, Hundewesen, Verkauf von Müllsäcken u. v. m. ist ab sofort Valeria Karg im Bürgerservice im Erdgeschoß des Rathauses.

Kontakt:

T +43 5574 6802-10
valeria.karg@lauterach.at

[Miteinander]

Do, 14.12.2023
15:00 – 18:00 Uhr
Vereinshaus

LAUTERACH

Weihnachtstanz für Senior:innen

Ein festlicher Tanznachmittag, der dem Körper, dem Geist und der Seele guttut – mit stimmungsvoller Musik und kulinarischen Freuden.

Veranstaltet von der Marktgemeinde Lauterach | Eintritt frei
Bitte um Anmeldung bis spätestens 12.12.2023 unter
T 05574 6802-10 (Bürgerservice) oder buergerservice@lauterach.at

www.lauterach.at

Update zum (Fahrrad-)Übergang auf der Senderstraße

Ausbau des Vorarlberger Radroutennetzes schreitet weiter voran

Der Ausbau des Radroutennetzes in Vorarlberg schreitet kontinuierlich voran: Wie bereits berichtet, quert im Bereich der Autobahnabfahrt Lauterach/Wolfurt eine Landesradroute die L41/Senderstraße.

Diese Querung wurde nun deutlich verbessert: Beleuchtung, eine Mittelinsel und ein Schutzweg mit Blockmarkierungen für die Radfahrrüberfahrt erhöhen die Sicherheit für Fußgänger:innen, den Radverkehr und den Autoverkehr. Beliebt ist diese Radroute nicht nur bei Freizeitradler:innen, sondern vor allem ist sie auch eine wichtige Verbindung für Pendler:innen. Die beliebte Route wird bereits heute über weite Strecken abseits des motorisierten Verkehrs geführt. „Wir wollen die bestmögliche Infrastruktur für umweltfreundliche Mobilität schaffen“, erläuterte Mobilitätslandesrat Daniel Zadra bei der gemeinsamen Besichtigung mit Bürgermeister Elmar Rhomberg, „Dazu gehört auch die kontinuierliche Verbesserung von bestehenden Routen und die Beseitigung von Gefahrenstellen.“

„Der Ausbau des Vorarlberger Radroutennetzes geht unaufhaltsam voran und es erfüllt mich mit großer Freude, dass wir die lang gehegten Forderungen von Lauterach und Wolfurt endlich erfüllen konnten. Dieser neue Lückenschluss an der L41/Senderstraße ist ein hervorragendes Resultat und ein Meilenstein für unsere Gemeinden. Lasst uns gemeinsam weiterhin an der Gestaltung einer fahrradfreundlichen Zukunft in unserer Region arbeiten.“

Bürgermeister Elmar Rhomberg

Schutzwege mit Blockmarkierungen (Quadrate) dürfen auch von Radfahrenden fahrend überquert werden. Dabei gilt eine Annäherungsgeschwindigkeit von max. 10km/h, sollte ein Auto in der Nähe der Querungsstelle sein. Auch die Geschwindigkeit für den motorisierten Verkehr wurde von 60 km/h auf 50 km/h reduziert. Durch eine entsprechende Beleuchtung ist die Querungsstelle gut erkennbar und normgerecht abgesichert.



v. l. n. r. Katharina Schwendinger (Radkordinatorin/Land Vorarlberg), Daniel Zadra (Mobilitätslandesrat), Elmar Rhomberg (Bürgermeister), Arno Schwärzler (Fachbereichsleiter Straße und Projektleiter/Land Vorarlberg).
Foto: © Land Vorarlberg/A. Serra



Foto: © Google



Vorher



Nachher. Foto: © Land Vorarlberg/A. Serra



Der neue Fahrplan für Bus & Bahn ist da!

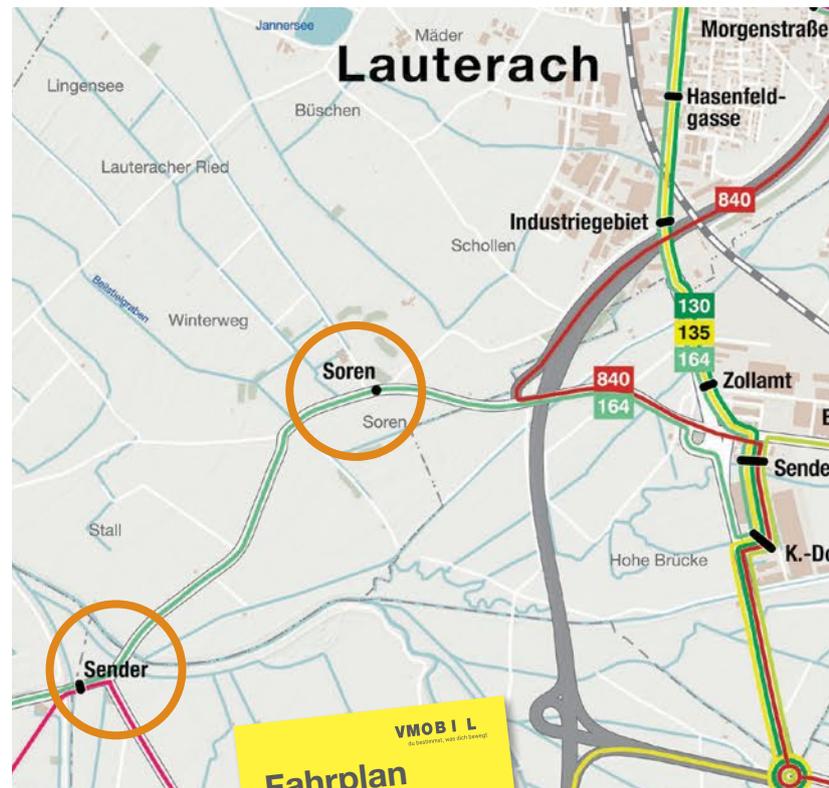
Eine schöne Bestätigung für unser sehr gutes Öffi-Angebot im Ort ist, dass dieses von immer mehr Lauteracher:innen angenommen wird. Lauterach verzeichnete im vergangenen Jahr im Unterland die höchste Zuwachsrate an Jahreskartenbesitzer:innen und das sind jetzt über 1.750 regelmäßige Bus- und Bahnreisende. Mit dem Fahrplanwechsel am 10. Dezember sind drei Neuerungen besonders interessant:

- Eine schöne Ergänzung betrifft den Ried-Schnellbus 164 Wolfurt – Lauterach – Lustenau. Dieser erhält ab sofort die Zusatzhaltestellen Sender und Soren, mitten in unserem Naherholungsgebiet.
- Des Weiteren haben wir eine erfreuliche Gebietserweiterung beim Anrufbus Unterland. Neu dabei ist nun die Stadt Dornbirn, die sich somit in das Netz unseres Anrufbus-systems integriert.
- Für die Schiene wird ein weiteres Kurspaar das Angebot der R5 Feldkirch – Dornbirn – Lauterach – St. Margrethen verbessern.

Die Gemeinde Lauterach ist stolz darauf, die Mobilität zusammen mit dem Land Vorarlberg weiter zu verbessern und gleichzeitig nachhaltige Verkehrslösungen zu fördern. Der Ausbau unseres öffentlichen Nahverkehrs ist ein Schritt in die richtige Richtung, umweltfreundlicher und zukunftsorientierter zu reisen.

Digital unterwegs?

Webseite: www.landbusunterland.at oder www.vmobil.at
App: cleVVVer mobil



Der aktuelle Fahrplan liegt dieser Lauterachfenster-Ausgabe bei. Zudem ist er kostenlos im Rathaus (Bürger-service, Erdgeschoß) erhältlich.



Der Lauteracher Bahnhof wurde in einer österreichweiten Fahrgast-Befragung unter die Top 10 der Bahnhöfe außerhalb der Landeshauptstädte gewählt. Die Kriterien für die Bewertung umfassten unter anderem Erreichbarkeit, Barrierefreiheit und Sauberkeit.

Quelle: VCÖ-Bahnhof-Test 2023. Foto: ©Kirstin Hauk



Lauterach besitzt nach der Landeshauptstadt Bregenz die beste öffentliche Verkehrsanbindung Vorarlbergs.

Quelle: Energieinstitut Vorarlberg



Wohn- und Heizkostenzuschuss 2023/2024

Die Antragstellung ist bis 16.2.2024 zu den Öffnungszeiten im Rathaus (Bürger-service, Erdgeschoß) sowie über ein Online-Formular möglich.

Wie in den vergangenen Jahren stehen dem Land Vorarlberg auch für die Heizperiode 2023/2024 wieder Bundesmittel – diesmal in der Höhe von insgesamt ca. 19,6 Millionen € – zur Verfügung. Erklärtes Ziel der Vorarlberger Landesregierung ist es, dass der Zuschuss zur Abfederung der krisenbedingten Mehrbedarfe im Zusammenhang mit Wohn- und Heizkosten möglichst zeitnah und unkompliziert bei den entsprechenden Privathaushalten ankommen soll.

Wohn- und Heizkostenzuschuss 2023/2024 von Amts wegen: Jene Lauteracher Haushalte/Personen, die den Heizkostenzuschuss PLUS im Frühjahr 2023 erhalten haben, bekamen bereits den Wohn- und Heizkostenzuschuss 2023/2024 in Höhe von 500 € von Amts wegen – also automatisch – ausbezahlt.

In diesen Fällen muss somit kein neuerlicher Antrag gestellt werden. Es gelten die Anspruchsvoraussetzungen jedenfalls als erfüllt und es ist das aktuelle Haushaltseinkommen nicht mehr nachzuweisen.

Wohn- und Heizkostenzuschuss 2023/2024 auf Antrag: Jene Lauteracher Haushalte/Personen, die einen (neuen) Antrag auf den Wohn- und Heizkostenzuschuss 2023/2024 stellen, haben das aktuelle Haushaltseinkommen nachzuweisen.

Beziehende von Sozialhilfe (Lebens-

unterhalt und/oder Deckung des Wohnbedarfs) erhalten den Wohn- und Heizkostenzuschuss 2023/2024 von Amts wegen von der zuständigen Bezirkshauptmannschaft (Abteilung Soziales) ausbezahlt. Voraussetzung dafür ist, dass im Aktionszeitraum (muss nicht durchgehend sein) Sozialhilfe zur Sicherung des Lebensunterhaltes und/oder zur Deckung des Wohnbedarfs bezogen wird und der Zuschuss nicht bereits von der Gemeinde ausbezahlt wurde.

Erhebung des Haushaltseinkommens
Sämtliche Einkommen und zu leistende Unterhaltszahlungen sind durch aktuelle Unterlagen (z. B. Gehaltszettel, Kontoauszug, Wohnbeihilfebestätigung und dergleichen) nachzuweisen.

Als Einkommen gelten:

- alle Einkünfte aus selbständiger Arbeit
- aus nicht selbständiger Arbeit
- aus Gewerbebetrieb
- aus Land- und Forstwirtschaft (Berechnung durch Landwirtschaftskammer)
- aus Vermietung und Verpachtung

Zum Einkommen zählen somit insbesondere:

- Löhne
- Gehälter
- Renten

- Pensionen
- Leistungen aus der Arbeitslosen- und der Krankenversicherung
- Wochengeld
- Pflegekarenzgeld
- Wohnbeihilfen
- Unterhaltszahlungen jeglicher Art
- Kinderbetreuungsgeld
- Lehrlingsentschädigungen
- Zivildienstentschädigungen
- Grundwehrdienerentgelt

Maßgebend ist immer das aktuell verfügbare Einkommen!

Nicht als Einkommen gelten:

- Familienbeihilfen
- Familienzuschüsse
- Familienbonus Plus
- Kinderabsetzbeträge
- Studienbeihilfen
- Pflegegelder
- Kinderpflegegelder
- Zuschüsse im Rahmen der Unterstützung der 24-Stunden- Betreuung oder zu sonstiger ambulanter Pflege
- Opferrenten nach dem Opferfürsorgegesetz
- Grundrenten für Beschädigte nach dem Kriegsoferversorgungs- und Heeresversorgungsgesetz
- diverse Einmalzahlungen zur Bekämpfung der Folgen der Covid-19 Pandemie und zur Entlastung der Teuerung



- Sonderzahlungen (13. und 14. Monatsgehalt)
- Spesenvergütungen
- Diäten
- Kilometergelder
- geleistete Unterhaltszahlungen bis zu einem Betrag von 200 Euro pro Unterhalt empfangender Person; dieser Betrag ist bei der Bemessung des Anspruches vom aktuellen Einkommen abzuziehen

Die Vermögenssituation bleibt gänzlich außer Betracht!

Keinen Anspruch auf den Wohn- und Heizkostenzuschuss haben:

- Personen, die in Wohngemeinschaften, Pflegeheimen oder ähnlichen Einrichtungen der freien Wohlfahrtsträger untergebracht sind, sind vom Bezug des Wohn- und Heizkostenzuschusses 2023/2024 ausgenommen.
- Asylwerbende und Kriegsvertriebene aus der Ukraine, die Leistungen der Grundversorgung beziehen, haben keinen Anspruch auf den Wohn- und Heizkostenzuschuss 2023/2024.
- Weiter darf bei privaten Wohngemeinschaften der Wohn- und Heizkostenzuschuss 2023/2024 nur einmal ausbezahlt werden, allenfalls kann dieser auf die „Mitglieder“ der Wohngemeinschaft aufgeteilt werden.

Einkommensgrenze		Maximale Einkommensobergrenze (+ 400,00 € Einkommensgrenze „Ausschleifregelung“)
1-Personen-Haushalt	1.900,00 €	2.300,00 €
2-Personen-Haushalt	2.800,00 €	3.200,00 €
3-Personen-Haushalt	3.250,00 €	3.650,00 €
4-Personen-Haushalt	3.650,00 €	4.050,00 €
5-Personen-Haushalt	4.100,00 €	4.500,00 €
6-Personen-Haushalt	4.500,00 €	4.900,00 €
7-Personen-Haushalt	4.950,00 €	5.350,00 €
Jede weitere Person	+ 430,00 €	+ 400,00 €

**Für weitere Auskünfte stehen wir
Ihnen gerne zur Verfügung:**

Thomas Sinz

T +43 5574 6802-12, thomas.sinz@lauterach.at

Larissa Schneider

T +43 5574 6802-13, larissa.schneider@lauterach.at

www.lauterach.at/heizkostenzuschuss



 **Heizung**

 **Sanitär**

 **Service**

 **waermewassertechnik.at**

 **office@waermewassertechnik.at**

 **+43 (0) 5574 76 4 92**

Raimund Grabher Riedstraße 6a 6923 Lauterach



Aus der Gemeinde

KINDERGARTEN DORF

Besuch in der Mosterei

Ein fruchtiges Abenteuer für den Kindergarten Dorf

Am 13. Oktober begaben sich die „Frechen Früchte“ auf ein spannendes Abenteuer in die örtliche Mosterei nach Wolfurt. Die kleinen Entdecker:innen waren voller Vorfreude und gespannt darauf, wie aus Äpfeln und Birnen köstlicher Saft hergestellt wird.



Angekommen in der Mosterei wurden die Kinder von Andreas Tomasini, dem Besitzer und seiner Frau Eva ganz herzlich empfangen. Andreas erklärte den neugierigen Kindern geduldig den gesamten Prozess der Safterstellung. Von der Annahme der Äpfel über das Waschen und Zerkleinern, bis hin zum Pressen und Abfüllen. Die Kinder staunten nicht schlecht über die tollen Geräte, die dafür benötigt werden. Besonders fasziniert waren alle von der selbst umgebauten und sehr umweltfreundlichen Apfelpresse. Hier konnten die Kinder hautnah miterleben, wie durch das Zusammendrücken der Äpfel durch Luft der süße Saft herausgepresst wurde. Mit leuchtenden Augen beobachteten sie, wie der frisch gepresste Saft in

einen großen Kübel floss und dann in einen Saftspender umgefüllt wurde. Nachdem alle Schritte des Herstellungsprozesses erklärt und geschafft waren, durften wir den köstlichen Saft natürlich noch probieren. Die Kinder genossen sichtlich stolz ihren selbstgepressten Saft und waren alle begeistert von dem fruchtigen Geschmack. Der Ausflug in die Mosterei war ein voller Erfolg. Die Kinder hatten nicht nur viel Spaß beim Entdecken und Mitmachen, sondern konnten auch viel über die Herstellung von Lebensmitteln lernen. Ein herzliches Dankeschön an Andreas und Eva, die uns danach noch alle ihre Tiere auf dem Hof gezeigt haben. Dieser Tag bleibt uns allen ganz bestimmt in wunderbarer Erinnerung.





KINDERGARTEN HOHENEGER

In erfolgreicher Teamarbeit entstand ein neues Gartenhaus

Das Fundament des Häuschens – wofür der Beton von der Firma Vorarlberger Lieferbeton stammt – wurde vom Gemeinde-Bauhof errichtet. Lehrlinge des i+R Holzbaus waren für die Holzkonstruktion, Wände, Fenster und Türe verantwortlich. Die Eindeckung mit Bitumenschindeln und die Spenglerarbeiten übernahmen die Lehrlinge der Dachdeckerei Rusch.

Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten – insbesondere den Handwerksbetrieben i+R Holzbau und Dachdeckerei

Rusch, welche die Arbeitsleistung ihrer Mitarbeitenden zur Verfügung stellten.

Bei der Übergabefeier am 19. Oktober bedankten sich Bürgermeister Elmar Rhomberg und Vizebürgermeisterin Sabine Kassegger bei den ausführenden Handwerker:innen mit einem Gutschein und die Pädagoginnen und die Kinder mit einem einstudierten Lied. Nun haben auch die derzeit 36 Kinder ein eigenes Gartenhaus, in dem sie zukünftig Sandspielsachen, Bälle, Schaufeln, Federballspiele und vieles mehr verstauen können.



VOLKSSCHULE DORF

Neue interaktive Tafeln für die Volksschule Dorf

Mit den neuen interaktiven Tafeln der Volksschule Dorf macht Schule noch mehr Spaß! Sie bieten neben den klassischen „analogen“ Lernmaterialien unzählige Möglichkeiten zum musizieren, lesen, rechnen, spielen, zeichnen usw. – z. B. mit einem

Rechen-Glücksrad, einem Aufgaben-Würfel. Ein Besuch in der 1C und der 2A hat gezeigt: Kinder sowie Lehrer:innen haben sichtlich Freude daran.





Infantibus

Dezember 2023

FR
1

Yoga am Freitagabend

Der perfekte
Wochenausklang

Wann: 18:00–19:30 Uhr,
22.9.–2.2.

Kosten: 198 €/10er-Abo

Leitung/Anmeldung: Jeanette
Lausen, T 0664 1744790

Wir kräftigen und dehnen den Körper, damit sich innerlich Ruhe und Entspannung ausbreiten können. Der Impuls am Anfang jeder Yogastunde hilft, die Gedanken weg vom Alltag zu bringen. Den Fokus halten wir über dem Atem. Die Asana-Praxis (Körperübungen) schenken dir mehr Beweglichkeit und Flexibilität. Die Atemübungen, die wir teilweise machen, beruhigen deinen Geist. Im Anusara-Yoga geht es nicht darum, die perfekte äußere Form zu finden, sondern sich im eigenen Körper pudelwohl zu fühlen. Ein Kurseinstieg ist jederzeit möglich.



DO
7

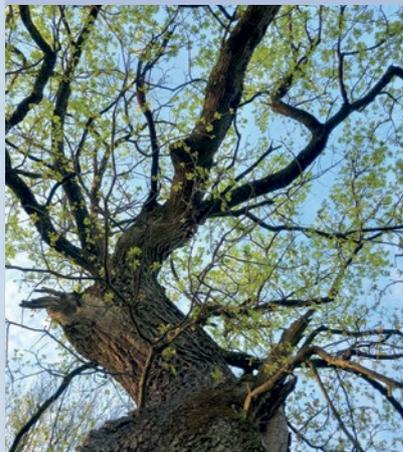
Yoga & Achtsamkeitstraining

Wann: 18:30–20:00 Uhr,
14.9. bis 21.12.

Kosten: 195 €/13 Einheiten,
160 €/10 Einheiten,
17 €/Einzelbuchung der Stunde

Leitung/Anmeldung: Gabriele
Längle-Mathis, T 0670 5081229
oder gabi.laengle-mathis@aon.at

Mit Hilfe von Asanas (Körperübungen), Pranayama (Atemübungen), Yoga Nidra (tiefe Entspannung) sowie Meditation, werden Körper und Geist entspannt und ruhig. Diese dynamische Stille zu entwickeln und wahrzunehmen ist eines der Hauptziele im Yoga. Es ist jederzeit möglich, in die Kurse einzusteigen – die Gebühr verringert sich entsprechend.



MI
13

ADVENTAUFFÜHRUNG

Kasperl, wo sind die Weihnachtskekse?

Ort: Vereinshaus, Hofsteigstr. 5
Wann: 15:00 Uhr, Einlass jeweils
um 14:50 Uhr

Kosten: 2 € (ab 3 Jahren)

Sei dabei, wenn Kasperl und Seppl sich auf den Weg in den Räuberwald machen, um Großmutter's herrlich duftende Weihnachtskekse zurückzuholen. Der Kinderchor SINGUINE unterstützt die beiden mit stimmigen Weihnachtsliedern. Im Anschluss genießen wir gemeinsam im Park beim Vereinshaus bei weihnachtlicher Stimmung ein warmes Getränk und Kekse.



Kontakt

Christina Milz

christina.milz@lauterach.at

T 05574 6802-19

www.infantibus.jimdofree.com

Veranstaltungsort:

Infantibus, Alte Seifenfabrik,
Bahnhofstraße 3, 1. Stock,
Lauterach



Foto: ©Shutterstock

Der Familienpass für 2024

Mit den Familienpass-NEWS, die Ende November per Post zugestellt wurden, haben alle Familien den Familienpass für das Jahr 2024 bekommen. Sollten bei den Daten Fehler abgedruckt sein, können diese im Rathaus oder unter info@familienpass-vorarlberg.at gemeldet werden.

Zudem enthält jeder Brief den Zugangscode für die Familienpass-App. Die App steht zum Gratis-Download im App Store oder bei Google Play Store zur

Verfügung. Alle aktuellen Angebote und Aktionen, alle Partnerbetriebe und Vergünstigungen sowie der Familienpass in digitaler Form sind über die App abrufbar.

Vorarlberger Familienpass

T 05574 51124159
info@familienpass-vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/familienpass

Im digitalen Familienpass wird die Jahreszahl automatisch aktualisiert. Der digitale Familienpass kann zum Beispiel beim Familienskitag am 21. Jänner vorgewiesen werden.



Sternsingeraktion

Die kommende Sternsingeraktion ist eine ganz besondere: Zum 70. Mal starten die „Heiligen Drei Könige“ zum Jahreswechsel ihren „solidarischen Marathon“.

Die Sternsinger:innen bringen die Friedensbotschaft zu den Menschen im ganzen Land. Das Sternsingen ist aber nicht nur beliebtes und lebendiges Brauchtum, sondern auch wirksame Unterstützung für notleidende Menschen. Rund 500 Hilfsprojekte werden mit den Spenden jährlich unterstützt.



Jetzt scannen & mit einer
Spende unterstützen

Was wünschst du
dir vom Christkind?

Auch dieses Jahr gibt
es im Rathaus einen
Christkindle-Briefkasten.
Ab dem 27. November steht
er für euch bereit.
Kommt vorbei und lasst eure
Wünsche ans Christkind da.

*Eine kleine Kerze brennt
und sie soll dir sagen,
komm, wir feiern den Advent,
wie schon seit Kindertagen.
Gute Wünsche, weiße Flocken
prägen diese Zeit,
gemütlich um den Ofen hocken,
und bald ist es so weit.
Es beginnt die Weihnachtszeit.*

Verfasser unbekannt

BORG

Finanzführerschein für einen besseren Umgang mit Geld

Der richtige Umgang mit Geld ist eine der wichtigsten Fähigkeiten in unserer Gesellschaft.



Daher beteiligt sich das BORG an der Aktion „Finanzführerschein“ des Landes Vorarlberg und des Instituts für Sozialdienste. Unter anderem informierten Referenten der Nationalbank über Themen wie die persönliche Budgetplanung, das Konsumverhalten sowie verschiedene Anlageformen. Aber auch aktuelle Fragen zur Inflation, Kryptowährungen und Risikoeinschätzungen standen auf dem Programm.

Die Schülerinnen freuten sich über die spannenden Vorträge der Nationalbank-Referenten.



Stahlstangen, Gewinde, Kugellager und Riemenbänder bilden die Grundlage für den Zeichen-Roboter.

BORG

Selbstgebastelte Zeichen-Roboter

Aus einfachen Bestandteilen bauten Schüler:innen im Wahlpflichtfach Informationstechnologie einen Zeichen-Roboter.

Zusätzlich wurden die Programmierarbeiten selbst erledigt. Der Roboter kann dadurch verschiedene Mal- und Zeichentechniken ausführen und stellt damit eine ideale Ergänzung zu den vorhandenen 3D-Druckern dar.

BORG

Ausverkaufter Maturaball des BORG

Hervorragend organisiert und ausverkauft – der heurige Maturaball des BORG Lauterach im Wolfurter Cubus fand viel Anklang beim Publikum.

Der Ball wird traditionellerweise von den Maturant:innen selbst organisiert. „Durch die Arbeit an einer derartigen Großveranstaltung mit rund 1.000 Besucher:innen lernt man unter anderem sehr viel für das spätere Berufsleben“, freut sich Direktorin Edeltraud Mathis über den gelungenen Ball.





MITTELSCHULE

Berufsorientierung an der Mittelschule

Berufspraktische Tage am 23. und 24. Oktober

Vor den Herbstferien durften alle Schüler:innen der 4. Klassen das erste Mal in die Berufswelt schnuppern. Die Jugendlichen suchten sich dafür selbständig Schnupperstellen in einem bzw. zwei Betrieben. So schnupperten manche in einem Kindergarten, bei einem Tierarzt oder in der Autowerkstatt. Einige Jugendliche sammelten Erfahrung im

Einzelhandel oder in handwerklichen Betrieben. Alles in allem hat es allen viel Freude bereitet. Auch war es eine tolle Abwechslung und eine gute Möglichkeit, wertvolle Erfahrungen zu machen.

Chancentage – Schnuppern in Schulen

Zahlreiche Mädchen und Jungs der vierten Klassen nutzten das Angebot der Chancentage in der Woche vom 20. bis

24. November und schnupperten in jeweils bis zu drei unterschiedlichen Schulen. Seit heuer haben sie ebenfalls die Möglichkeit in den verschiedensten Unternehmen zu schnuppern. Durch diese Angebote bekommen die Jugendlichen ebenfalls einen guten Einblick in die jeweiligen Schulen und Unternehmen und es dient als eine weitere Entscheidungshilfe für den zukünftigen Bildungsweg.



Cornelius in der Tischlerei Stadler



Isabel in der Offsetdruckerei Schwarzach



Gabriel bei Pfanner und Gutmann

MITTELSCHULE

„Lauf für Afrika 2023“

Schüler:innen der Mittelschule laufen wieder für einen guten Zweck

Das 11. Mal liefen am 16., 17. und 19. Oktober alle Schüler:innen der Mittelschule für einen guten Zweck. „Wir wollen die Kinder und Jugendlichen mit unserem körperlichen Einsatz unterstützen“ war das Ziel.

Eine Strecke um das Schulgelände von ca. 500 Metern absolvierten alle Läufer:innen so oft wie möglich. Für jede gelaufene Runde gab es einen Punkt auf der Startnummer, alle Punkte dann insgesamt den Betrag für den Sponsor.

Zugute kommt das Geld dem Schulprojekt der Missionsschwester Pacis Vögel (gebürtige Schwarzenbergerin) in Kenia, wo ein Waisenhaus in Nairobi und eines in Juja betreut werden.

Wir sind stolz, dass wir der Initiatorin Sonja Freuis von der HLW Marienberg das Spendengeld im November überreichen konnten. Auch für heuer ist die notwendige Unterstützung für die Kinder und Jugendlichen gesichert.

Das gemeinsame Laufen für einen guten Zweck stärkte das Wir-Gefühl aller Beteiligten. Zudem konnten die



Sportler:innen sich mit Mitschüler:innen sowie mit einigen Lehrpersonen messen.

Direktorin Gabriele Dünser und das Kollegium der Mittelschule bedanken sich ganz herzlich bei den treuen Sponsor:innen.

MUSIKSCHULE AM HOFSTEIG

Großartiger Wettbewerbserfolg der Musikschule am Hofsteig

Am 11. Oktober fand in Wien der Bundeswettbewerb Podium.Jazz.Pop.Rock statt. Die Musikschule war mit den Bands „Loud Silence“ und „The Band“ unter der Leitung von Ivo Bonev vertreten. Die Konkurrenz war groß, dennoch erspielte sich „Loud Silence“ einen 1. Preis und „The Band“ einen 2. Preis. Herzliche Gratulation!

„Loud Silence“

Joelin Buen – Piano, Vocals, Alina Ölz – Flute, Lorena Ölz – Flute, Lucian Merlin Amlacher Nußbaum – Drums



„Loud Silence“

„The Band“

Leni Joser – Vocals, Anastasija Lesic – Vocals, Mira-Sophie Stark – Vocals, Romi Hämmerle – Piano, Oskar Bickel – Bass, Marc Obrist – Drums



„The Band“

Neue Lehrer:innen an der Musikschule:

Csilla Adorjani – Klavier
Ricardo Döringer – Fagott
Bruno Fernandes – Tanz
Anna Valentina Fioranelli – Tanz
Sandra Hämmerle – Kooperation Volksschule
Carina Hofer – Tanz
Claudia Schelling – Elementare Musikpädagogik
Martin Schöch – Horn
Laura Winsauer – Saxophon

ATRIUM
RAUM FÜR IDEEN

Kleinwohnanlagen in bester Lage
WOLFURT
St. Antoniusweg

- Wohnen in sonniger und zentrumsnaher Lage
- Attraktive 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen mit umfangreicher Grundausstattung
- Niedrige Heizkosten durch Wärmepumpenheizung und Photovoltaikanlage
- Barrierefrei mit Lift von der Tiefgarage ins Wohngeschoss
- Günstige und individuelle Finanzierungsmöglichkeiten

05574 - 844 44 | atrium.at



BIOIMKEREI HETZ

Alles begann mit einem Schwarm

Die Bioimkerei Hetz stellt sich vor

Wir sind eine kleine Bio-Familienimkerei und seit diesem Jahr im traditionsreichen „Gasserhus“ in der Kapellenstraße zuhause. Mittlerweile haben wir einen kleinen landwirtschaftlichen Nebenerwerbsbetrieb, der hochwertige Bio-Bienenprodukte für die Region produziert. Seit knapp fünf Jahren kümmern wir uns mit Leidenschaft um unsere Bienen.

Start der Imkerei war ein warmer Nachmittag im Mai 2019, an dem sich das Volk meines damaligen Nachbarn in Bregenz Vorkloster zum „Schwärmen“ entschieden hat. Überrascht und begeistert zugleich, konnten wir das Volk einfangen. Es war ein Sprung ins kalte Wasser ohne jede Vorkenntnis. Aus diesem Volk sind mittlerweile 20 Völker geworden, die wir über die Jahre aufgebaut haben. Wir haben den „Hobbybereich“ also deutlich verlassen und möchten noch etwas wachsen.

Es war eine steile Lernkurve, die ich als Imker durchleben durfte. Stets mit Hilfe meines Nachbarn und mittlerweile engen Freundes. Gerade die älteren Imker haben mir das traditionelle Handwerk der Imkerei vermittelt, so dass wir heute eine enge Bindung zur Natur und der Biene aufgebaut haben.

René Hetz

Die Imkerei ist speziell in den Sommermonaten mit sehr viel Arbeit

verbunden. Dafür braucht es von der Familie viel Verständnis und Rückhalt. Umso schöner ist es, wenn mich meine Söhne Luis (8) und Toni (5) in der Natur und bei der Arbeit an den Bienenstöcken begleiten.

Um das Wissen um die Bienen weiter zu vertiefen, startete ich den „Facharbeiter der Bienenwirtschaft“ am BSBZ in Hohenems, den ich im nächsten Jahr abschließen werde. Persönlich ist mir auch die Arbeit in den Vereinen wichtig, um einen geselligen Austausch zu fördern. Seit diesem Jahr darf ich dem Bregenzer Imkerverein als Obmann vorstehen und bin natürlich auch im Lauteracher Imkerverein Mitglied.

Wir arbeiten derzeit noch an einer Lösung für einen kleinen Hofladen, in dem unsere Produkte für jede:n zugänglich sind. Bis dahin freuen wir uns aber sehr über alle, die bei mir oder meiner Frau Carolin direkt an der Haustüre unsere Bio-Bienenprodukte erwerben möchten.

Ganz besonders freuen wir uns über all diejenigen, die das traditionelle Handwerk der Imkerei fördern und die hiesige Landwirtschaft unterstützen möchten. Dabei spielt es keine Rolle, von welchem Imker der Honig stammt – Hauptsache aus der Nachbarschaft.

Wir wünschen euch eine schöne Adventzeit und vor allem Gesundheit! Vielleicht bis bald in der Kapellenstraße.



Auf Instagram findet Ihr uns unter @apimundi und lernt viel über die Natur und die Arbeiten der Imkerei im Jahresverlauf.

Apimundi – Bioimkerei Hetz

Carolin, Luis, Toni, René
Kapellenstraße 8

SENECURA

Neues aus dem Senecura Sozialzentrum

Ausflüge

Ein gelungener Abschluss der Ausflugsaison mit einem Jahreswunsch eines Bewohners: Ziel war die Grotte Falz in Sulzberg und anschließend ging es kulinarisch ins Gasthaus Alpenblick und über Grünegg am Pfänder wieder retour. Bis dato waren es damit 15 Ausflüge in diesem Jahr. Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle unseren Seniorenbetreuerinnen Sandrina und Doris sowie allen Begleitpersonen, die dabei unterstützen.

Basteln, singen, Geburtstage – im Sozialzentrum ist immer etwas los



Altbekannte und neue Welten entdecken

Innovationen werden bei der Senecura sehr hoch geschrieben. Ziel ist es dabei stets, für die Bewohner:innen und die Mitarbeitenden einen Mehrwert zu schaffen. Zum Beispiel kam zum ersten Mal eine VR-Brille („Virtual Reality“ =

virtuelle Realität) zum Einsatz: Ein Erlebnis für unsere Bewohner:innen, Angehörigen und Mitarbeitenden. Eintauchen in die digitale Welt – ob bei einem virtuellen Ausflug auf den Pfänder, einem Spaziergang durch den Wald.

„**Unser persönliches Highlight: ein Bewohner war früher als Bergführer aktiv und mit der VR-Brille konnten wir ihm eine neuerliche Wanderung ermöglichen. Die Freude war unbeschreiblich.**

Heimleiter Emanuel Jori





AKTION DEMENZ

Demenz – Formen und Ursachen



12 Antworten auf die wichtigsten Fragen zum Thema Demenz

Weitere Artikel folgen in den nächsten Ausgaben des Lauterachfensters.

Als Demenz werden unterschiedliche Krankheitsbilder bezeichnet, die einen Verlust der verstandesmäßigen Funktionen mit sich bringen. Allen Demenzen gemein ist, dass Fähigkeiten wie Denken, Erinnern, Orientieren und das Verknüpfen von Denkinhalten verloren gehen, während Veränderungen der Persönlichkeit unterschiedlich ausgeprägt sein können.

Durch spezifische Diagnoseverfahren kann festgestellt werden, von welcher Demenz ein Mensch betroffen ist. Da Demenz häufig als Mischform auftritt, ist eine abgrenzende Diagnose allerdings schwierig.

Man unterscheidet primäre und sekundäre Demenzformen. Primäre Demenzen werden durch eine direkte Schädigung des Gehirns ohne erkennbaren Grund verursacht. Die Alzheimer-Demenz ist mit ca. 60 % die häufigste Form aller Demenzen. Typisch für diese nach Dr. Alois Alzheimer benannte Demenzform ist der schleichende, oft über Jahre gehende Verlust von Nervenzellen im Gehirn. Von diesem Verlust betroffen sind Erinnerung, Antrieb und Gefühle. Die fortschreitende Erkrankung kann bei frühzeitigem Befund medikamentös positiv beeinflusst werden. Bis heute konnte die Ursache für eine Alzheimer-Demenz nicht eindeutig geklärt werden. Vaskuläre (gefäßbedingte) Demenz ist die Folge

einer unzureichenden Nähr- und Sauerstoffzufuhr im Gehirn, verursacht durch Gefäßveränderungen.

Ihr Verlauf ist meist schubförmig. Lewy-Körperchen-Demenz und Frontotemporale Demenz sind weitere primäre Demenzen, die allerdings selten auftreten. Bei Letzterer gehen Wesensänderungen der Vergesslichkeit oft lange voraus.

Sekundäre Demenzen werden durch eine Grunderkrankung wie Herz-Kreislauferkrankungen, Hirnverletzungen, Alkohol- und Drogenmissbrauch u. v. m. verursacht. Bei dieser Form besteht bei entsprechender Therapie Hoffnung auf Besserung und Heilung. Parkinson-Demenz ähnelt im Verlauf der Alzheimer-Demenz, eine schon vorbestehende Verlangsamung darf jedoch nicht zur vorschnellen Annahme einer Demenz führen. Alkoholdemenz (Wernicke-Korsakow-Syndrom) ist die Folge von chronischem Alkoholmissbrauch.



aktion demenz

Die Erinnerungskarten der Aktion Demenz helfen als Übungsmaterial für die individuelle Erinnerungspflege. Sie werden gemeinsam mit einem Angehörigen oder einer Betreuungsperson ausgefüllt und regelmäßig wieder memoriert. Sie sind gratis bei Nebahat Inan im Rathaus und unter info@aktion-demenz.at erhältlich.

Kontakt

Nebahat Inan
(Case Management)
T 05574 6802-16
casemanagement@lauterach.at

CONNEXIA

Menschen gestalten Pflege

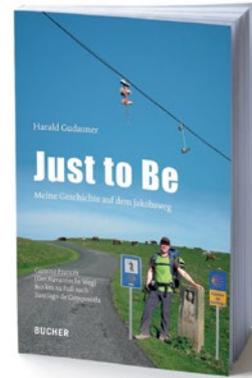
Du überlegst, in den Pflege- oder Sozialbereich einzusteigen? Der Gedanke, dich beruflich zu verändern, wirft Fragen auf und du brauchst Informationen? Du hast Fragen zur Berufsanerkennung von Ausbildungen, die du im Ausland erworben hast? Wir helfen dir, dich zu orientieren und informieren über finanzielle Förderungen.

Infos unter: www.vcare.at

HARALD GUDAUNER

Just to Be – Meine Geschichte auf dem Jakobsweg

Es gibt viele Beweggründe, die einen auf eine Pilgerreise führen. Traditionelle Gründe sind zum Beispiel die Suche nach Heilung, die Verehrung einer heiligen Person, eines heiligen Ortes, Dankbarkeitsgefühl oder Buße.



Andere spezielle Gründe können unter anderem Tapetenwechsel, dem Alltag zu entfliehen, sportlicher Natur, Neugier auf das Fremde, Abenteuerlust, Entschleunigung, die Suche nach der Einfachheit und Ursprünglichkeit, religiöse/spirituelle Erfahrungen oder das Abschiednehmen sein.

Egal aus welchen Gründen eine Pilgerin oder ein Pilger unterwegs ist, egal wie oder mit welcher Fortbewegungsart die Reise absolviert wird, alle Peregrinos und deren Leistungen verdienen unseren Respekt. Jeder Mensch ist wichtig, Wertschätzung bindet, jede Meinung zählt, Zuhören ist wertvoll und Geduld eine Tugend.

Zum Autor:

Geboren 1965 in Bregenz, wohnt in Lauterach. Er ist seit 1986 verheiratet und hat eine Tochter, einen Schwiegersohn und zwei Enkeltöchter. Er isst am liebsten Risotto in diversen Variationen. Seine Lieblingsmusik ist von Supertramp bzw. Roger Hodgson.

Weitere Infos:

www.bucherverlag.at
ISBN 978-3-99018-692-3



petschenig
Bestattungs- und Überführungsinstitut

Tag- und Nachruf:
Tel. +43 (0)5574 869 66

Brielgasse 19, 6900 Bregenz

bestattung-petschenig.at • info@bestattung-petschenig.at



*Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben
eine wunderschöne Weihnachtszeit
voller Frieden, Liebe und Hoffnung.
Mögen die Kerzen des Advents Ihnen Licht in
dunklen Stunden spenden und
Ihnen Trost schenken.*

**Ihr Team
der Bestattung Petschenig!**



JAHRGÄNGER 1945

„Wir Lauteracher 45er – gesellig, sportlich, kunst- und kulturinteressiert“ – ein Jahresrückblick

Auch wenn wir schon langsam auf den 80er zugehen – oder vielleicht gerade deswegen – sind wir vom Lauteracher Jahrgang 1945 eine Gruppe, die gerne miteinander aktiv ist.

So haben wir uns im Juli diesen Jahres getroffen, um nach Lustenau zu radeln und dort im Gasthaus am Rohr gemeinsam Mittag zu essen und gemütlich zu plaudern. Auf der Rückfahrt machten wir dann noch einen Einkehrschwung bei der Jausenstation am Jannersee. Dort wiederum lud uns dann Ingrid Gantner ein, bei ihr, im nahegelegenen Garten am Nordufer des Jannersees, noch einen kleinen „Absacker“ zu nehmen. Alle waren begeistert von diesem zauberhaften Garten am Seeufer und so entstand die Idee, man könnte doch hier einmal ein „45er-Sommergrillfest“ veranstalten. Worauf uns Ingrid spontan und mit großer Begeisterung dazu einlud.

Bereits im kommenden Monat August fand dieses auch schon statt. Von Ingrid, Maria, Heinrich und Werner bestens organisiert, wurde es ein voller Erfolg. Die Teilnehmenden verbrachten bei besten Speisen und Getränken einen sehr schönen und gemütlichen Nachmittag in feiner Runde. Bei angeregten Gesprächen kam man unter anderem auf Baukulturen zu sprechen. Dabei hatte Franz Wirth die Idee, man könnte doch einmal miteinander das Barockmuseum in Au – verbunden mit einem gemeinsamen Mittagessen im Löwen und anschließender Führung durch die Bergbrennerei Löwen – besuchen.

Gesagt, getan, machten wir uns am 20. Oktober in der Früh mit Bahn und Bus auf den Weg nach Au. Im Anschluss an den Museumsbesuch, das Mittagessen und die



Grillen am Jannersee

Brennerei-Führung machten wir uns zu Fuß auf den Weg nach Schoppernau, wo uns Franz Wirth und Gattin Verena zu sich einluden. Dort bildeten Kaffee und ein opulentes Kuchenbuffet sowie erlesene Weine den krönenden Abschluss dieses erlebnisreichen Tages.



Sportlich unterwegs



Beim Franz in Schoppernau



Der Johann belebt seit 2018 den „Alten Markt“ in Lauterach.
Foto: ©studio wälder

„Der Johann“

- Restaurant NEVO
- Hotel Johann

Geschäftsführung: Natalie und Neven Krizman

Eröffnung: 4. Dezember 2023

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 12:00–14:00 und 18:00–23:00 Uhr; Samstag und Sonntag für geschlossene Gesellschaften im familiären Kreis

Kontakt:

T +43 664 2616908 oder info@johann-lauterach.at
www.johann-lauterach.at

Neue Pächter im Johann starten am 4. Dezember

Natalie und Neven Krizman eröffnen Restaurant NEVO, Hotel wird wiedereröffnet

Am 4. Dezember eröffnen Natalie und Neven Krizman ihr Restaurant NEVO im Johann. Sie wechseln mit ihrem Restaurant von Damüls nach Lauterach und werden auch den Hotelbetrieb übernehmen. Hinter dem Johann steht das Lauteracher Familienunternehmen i+R, das 2017 den ehemaligen Engel am Lauteracher Markt erworben und als Gasthaus und Hotel neu aufgebaut hat.

Nach drei Jahren in Damüls zieht es das Wirte-Ehepaar Natalie und Neven Krizman ins Rheintal: Mit ihrer Liebe zur gehobenen Wirtshausküche haben sie sich mit ihrem Restaurant NEVO in Damüls bereits eine Haube nach Gault Millau erkocht.

„Wir freuen uns auf das neue Umfeld und auf den Johann, der mit seiner rot-braunen Fassade und markanten Architektur ein echter Blickfang im Lauteracher Zentrum ist.“

Natalie und Neven Krizman

tionale Küche auch mit mediterranen oder asiatischen Spezialitäten“, erzählt Neven, der mit Daniel Larcher und David Schwärzler für die Küche verantwortlich ist. „Wo möglich, setzen wir natürlich auf regionale Partnerschaften mit heimischen Produzent:innen.“

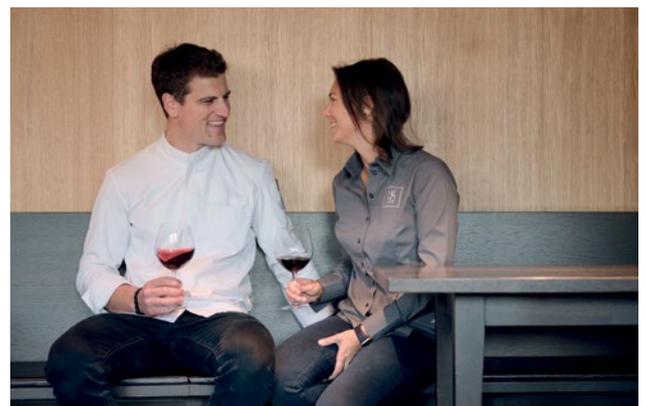
Ab 4. Dezember ist das Restaurant und Hotel im Johann wieder geöffnet. Die Öffnungszeiten im Restaurant sind

Restaurant NEVO im Johann

Das Restaurant-Angebot legt den Fokus auf Businesslunch und Dinner. „Alle vier bis sechs Wochen ändern wir unsere Speisekarte und bereichern die interna-

tionale Küche auch mit mediterranen oder asiatischen Spezialitäten“, erzählt Neven, der mit Daniel Larcher und David Schwärzler für die Küche verantwortlich ist. „Wo möglich, setzen wir natürlich auf regionale Partnerschaften mit heimischen Produzent:innen.“

Ab 4. Dezember ist das Restaurant und Hotel im Johann wieder geöffnet. Die Öffnungszeiten im Restaurant sind



Bereichern ab 4. Dezember mit dem Restaurant NEVO im Johann in Lauterach das Gastro-Angebot und übernehmen auch den Hotelbetrieb: Natalie und Neven Krizman.
Foto: ©NEVO OG, Elisa Moosbrugger

Montag bis Freitag von 12:00 bis 14:00 und 18:00 bis 23:00 Uhr, Samstag und Sonntag kann die Gaststube für geschlossene Gesellschaften im familiären Kreis gebucht werden. Das Restaurant bietet Platz für rund 65 Personen.



Das Hotel im Johann bietet 15 geschmackvoll eingerichtete Doppelzimmer, die ob der zentralen Lage in ein idealer Ausgangspunkt für Geschäfts- und Kulturreisende sind. Foto: ©studio wälder



Mit gehobener Wirtshausküche hat sich Neven Krizman bereits in Damüls eine Haube nach Gault Millau erkocht. Foto: ©NEVO OG, Elisa Moosbrugger

Haus mit Geschichte

Der Standort des Johann am „Alten Markt“ hat eine lange und historische Gasthausgeschichte. Jahrzehntlang war hier der Engel als Dorfgasthaus ein wichtiger Treffpunkt in Lauterach. Nach seiner Schließung folgte ein intensiver Planungsprozess für den Ortsteil „Alter Markt“. Die i+R als Eigentümer der Liegenschaft entwickelte in enger Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde ein neues Konzept. Das markante Gebäude, geplant von den Architekten Ludescher + Lutz, und die rot-braune Farbe der Fassade sind seit seiner Eröffnung 2018 ein Blickfang am „Alten Markt“ in Lauterach.



Schenken Sie Vorarlberger Gaumenfreude.

Mit Geschenksets voller regionaler Kostbarkeiten. Wir beraten Sie gerne und suchen mit Ihnen das passende Geschenk für jede Gelegenheit. Erhältlich in unserem Hofladen in der Lerchenauerstr. 45 in Lauterach: Mo – Fr 9 – 17 h, Sa 9 – 12 h

dietrich-kostbarkeiten.at

Dietrich
VORARLBERGER KOSTBARKEITEN

05574 639 29, info@dietrich-kostbarkeiten.at



Alles aus einer Hand.

Ein Termin – Alles organisiert!

Trauerfloristik, Trauerdruck,
Musik, Kostentransparenz,
Vorsorgeberatung

Wir gehen den Weg mit Ihnen.



BESTATTUNG REUMILLER

buer0@bestattung-reumiller.at . www.bestattung-reumiller.at

T: 05574/72530 oder 0664/33 33 000



UNSERE BÜROS

Region Hard, Bregenz und Hofsteiggemeinden – Kirchstraße 16, Hard
Region amKumma und Hohenems – Angelika-Kauffmann-Straße 20, Hohenems

FEUERWEHR

Erfolgreiche Leistungsprüfung der Atemschutzträger:innen der Feuerwehr

Am 14. Oktober fand in Dalaas die diesjährige Atemschutzleistungsprüfung der Voralberger Feuerwehren statt.

Dabei gibt es die Kategorien in Bronze, Silber und Gold, jeweils mit gesteigertem Anforderungsprofil. Hintergrund der Leistungsprüfung ist, dass die notwendigen Handgriffe im Atemschutzeinsatz – beginnend vom Ausrüsten über zwei Einsatzübungen bis zum Ablegen und Aufrüsten der Ausrüstung – von den Träger:innen nochmals vertieft werden, um im Einsatzfall, vor allem auch für sich selbst, gesichert vorgehen zu können. Ergänzt wird das Ganze noch durch eine schriftliche Prüfung mit Fragen zum Atemschutzeinsatz.

Diese Leistungsprüfungen sind freiwillig. Bei der Feuerwehr Lauterach wurde aber festgelegt, dass jede:r aktive Atemschutzträger:in, der/die im Einsatz

ist, auch die Leistungsprüfung in Bronze absolviert haben muss und dies zur Grundausbildung gehört. Dies stärkt die Effizienz und die Einsatzstärke sowie die persönliche Sicherheit. Jene Mitglieder, welche die Atemschutzausbildung im Feuerwehrausbildungszentrum neu besucht haben, werden dann im kommenden Jahr, wenn die erste Erfahrung bei Übungen oder Einsätzen gemacht wurde, die Leistungsprüfung ablegen.

So traten heuer drei 3er-Trupps zur Leistungsprüfung in Bronze an, darunter bereits langjährige Atemschutzträger, die damit ihr Wissen und Können nochmals auf die Probe stellten. Alle drei Trupps konnten die Prüfung erfolgreich und souverän ablegen und somit auch

das Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze in Empfang nehmen. Insgesamt hat die Feuerwehr Lauterach aktuell 32 aktive Atemschutzträger:innen für den Innenangriff.

Trupp Lauterach 1:

Markus Wirth, Michael Habicher, Karin Hauser

Trupp Lauterach 2:

Pascal Willi, Benjamin Holzner, Dominik Holzner

Trupp Lauterach 3:

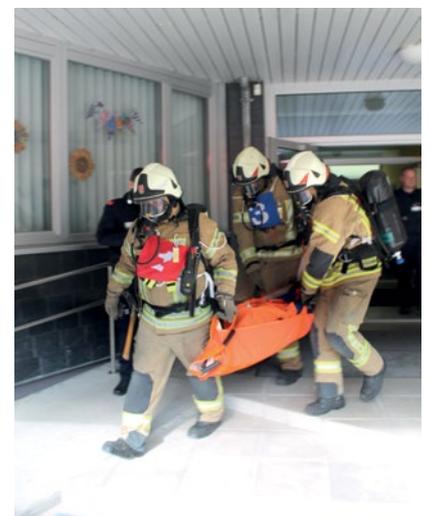
Matthias Stegmüller, Selahattin Yavuz, Raphael Köstinger



Die erfolgreichen Teilnehmer:innen der Leistungsprüfung



Oben rechts: Station „richtiges Ausrüsten zum Einsatz“



Unten rechts: Station „Menschenrettung aus einem Gebäude“



FEUERWEHR

Sicherheitstipps der Feuerwehr für die Weihnachtszeit

Die Wochen rund um das Weihnachtsfest sind besonders brandgefährlich. Adventkränze, Gestecke oder Christbäume können bei mangelnder Vorsicht binnen weniger Sekunden in Vollbrand stehen und großen Schaden verursachen.

Um dies zu vermeiden, bittet Sie die örtliche Feuerwehr folgende Sicherheitstipps zu beachten:

- Den Christbaum bis zum Fest möglichst im Freien aufbewahren, am besten mit dem Schnittende in Wasser oder Schnee.
- Den Christbaum standsicher aufstellen.
- Auf große Abstände zwischen Kerzen, Spritzkerzen und darüber bzw. seitlich befindliche brennbaren Materialien achten. (Vorhänge können sich durch „Zug“ bewegen.)
- Brennende Kerzen am Baum immer im Auge behalten – insbesondere bei Anwesenheit von Kindern oder Haustieren.
- Kinder nie ohne Aufsicht die Kerzen am Adventkranz oder Christbaum anzünden lassen, um „Weihnachten zu spielen“.
- Besondere Vorsicht ist bei trockenem Reisig, also beim Adventkranz

am letzten Adventssonntag und beim Christbaum nach Dreikönig, geboten.

- Für Adventkränze und Gestecke statt leicht brennbaren Unterlagen (Papier, Pappe etc.), nur nicht brennbare Unterlagen (Metalle, Glas, Spezialtextilien etc.) verwenden.
- Spritzkerzen müssen unbedingt frei hängen (ohne Berührung von Ästen bzw. Zweigen und Christbaumschmuck).
- Keinen Christbaumschnee aus Spraydosen verwenden, wenn die Kerzen bereits brennen – brennbare Treibmittel können diese zu „Flammenwerfern“ machen.

Wenn Sie diese Sicherheitsgebote beachten können Sie – und auch wir von der Feuerwehr – ein ruhiges und friedvolles Weihnachtsfest feiern.

Eine Information der örtlichen Feuerwehr und der Brandverhütungsstelle Vorarlberg



Verzicht auf Feuerwerke

Die KLAR!-Region plan b spricht sich für den Verzicht oder sparsamen Umgang von Feuerwerkskörpern aus. Die sieben Bürgermeister:innen appellieren an das Verständnis der Bevölkerung und bitten auch dieses Jahr auf Feuerwerke zu verzichten.

Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 (z.B. Schweizerkracher, Knallfrösche, Raketen etc.) ist im Ortsgebiet generell ganzjährig verboten. Da Lauterach Mitglied der KLAR Region plan b ist, wird keine Ausnahme gemäß §38 Pyrotechnikgesetz 2010 verordnet.

Wussten Sie, dass ...

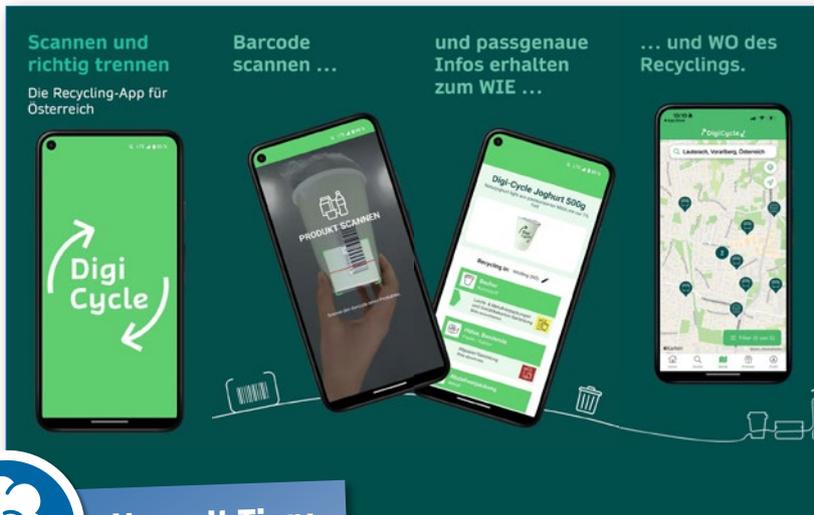
- ... der Feinstaub des verbrannten Silvesterfeuerwerks bis zu acht Überschreitungstage verursacht?
- ... für rund 1.000 Österreicher:innen, davon etwa 200 Kinder, der pyrotechnische Silvesterspaß im Krankenhaus endet?
- ... Feuerwerkskörper einen Schallpegel von bis zu 170dB erreichen?
- ... die Explosion eines Feuerwerkskörpers gefährliche Schwermetalle freisetzt?
- ... es sich dabei u.a. um Strontium, Arsen, Blei, Selen oder Caesium handelt?

plan b – das sind wir:

Bregenz, Hard, Kennelbach, Lustenau, Schwarzach, Wolfurt, Lauterach

Weitere Infos auf

www.mobilplanb.at



Umwelt-Tipp:

Digi-Cycle App

Mit Hilfe der App wird gelernt, wie Verpackungen richtig entsorgt und Wertstoffe recycelt werden. Die Umwelt profitiert von recycelten Verpackungen und die Teilnehmer:innen von attraktiven Vorteilsangeboten.

Verfügbar im Google Play Store und App Store.

Quelle: Digi-Cycle

Sparkasse spendet an das Hilfswerk

Martin Fussenegger, der Filialleiter der Dornbirner-Sparkassen-Filiale in Lauterach, überreichte auch dieses Jahr Bürgermeister Elmar Rhomberg einen Spendenscheck in Höhe von 3.000 €. „Es ist für uns ganz besonders wichtig, dass die Spende direkt bei jenen ankommt, die durch Schicksalsschläge in eine Notsituation geraten sind. Unsere Hilfe soll dazu beitragen, dass schwere Zeiten, die derzeit noch mehr Menschen als sonst durchleben, besser überbrückt und neue Perspektiven gefunden werden können“, so Martin Fussenegger. Die Gemeinde Lauterach trägt Sorge für die faire Verteilung der Geldmittel.



Aktuelles aus dem ASZ-Hofsteig



Winteröffnungszeiten von 1.12. bis 28.2.

Während dieser Zeit ist die Grünschnittabgabe nur im ASZ-Hofsteig in Lauterach möglich.

- Mo: geschlossen
- Di: 08:30–12:30 Uhr, 14:30–17:30 Uhr
- Mi: 08:30–12:30 Uhr, 14:30–17:30 Uhr
- Do: 08:30–12:30 Uhr
- Fr: 08:30–12:30, 14:30–17:30 Uhr
- Sa: 08:30–12:30 Uhr

Betriebsurlaub ASZ-Hofsteig

Das ASZ-Hofsteig hat ab Dienstag, den 26.12., Betriebsurlaub und öffnet wieder am Dienstag, den 2. Jänner, zu den gewohnten Winteröffnungszeiten.

Die Grünschnittkarte für 2024 ist ab 1. Dezember wieder erhältlich

Wie bereits 2018 eingeführt, muss für die Abgabe von Grünschnitt eine Jahresgebühr pro Kalenderjahr und Haushalt bezahlt werden.

Die Jahresgebühr für 2024 beträgt 32 €. Für Fahrradfahrer:innen und Fußgänger:innen ist die Abgabe weiterhin kostenlos. Eine gewerbliche Abgabe ist beim Pauschalbetrag nicht möglich. Ebenfalls ist z.B. eine Grundstücksrodung keine haushaltsmäßige Grünschnittmenge.

Größere private Anlieferungen sind im ASZ-Hofsteig gegen Aufzahlung von 13,40 €/m³ möglich. Diese Lieferungen sind im ASZ-Info-Büro anzumelden.

Die Abgabeplätze sind durch Kameras überwacht.

Als Zutrittskarte zur Grünschnittsammelstelle wird weiterhin die Hofsteig-Mehrwertkarte verwendet. Die Hofsteig-Mehrwertkarte für die Grünschnittabgabe 2024 erhalten Sie ab dem 1. Dezember im Bürgerservice (Rathaus, Erdgeschoß) oder direkt im ASZ-Hofsteig.

Haushalte, die bereits im Besitz einer Hofsteig-Mehrwertkarte sind, können diese für die Grünschnittabgabe 2024 in den Ausgabestellen verlängern lassen. Die Hofsteig-Mehrwertkarte muss zur Verlängerung mitgebracht werden.

Abfallabfuhrkalender 2024

Jänner bis Juni

Jänner 2024		Februar 2024		März 2024		April 2024		Mai 2024		Juni 2024	
1 Mo	Neujahr	1 Do		1 Fr		1 Mo	Ostermontag	1 Mi	Staatsfeiertag	1 Sa	
2 Di		2 Fr		2 Sa		2 Di		2 Do	R B	2 So	
3 Mi		3 Sa		3 So		3 Mi	KT1 B	3 Fr		3 Mo	
4 Do	G B	4 So		4 Mo		4 Do	R B	4 Sa		4 Di	
5 Fr		5 Mo		5 Di		5 Fr		5 So		5 Mi	G B
6 Sa	Heilige der Könige	6 Di	KT1 B	6 Mi	R B	6 Sa		6 Mo		6 Do	
7 So		7 Mi	R B	7 Do		7 So		7 Di		7 Fr	
8 Mo		8 Do		8 Fr		8 Mo		8 Mi	G B	8 Sa	
9 Di	KT1	9 Fr		9 Sa		9 Di		9 Do	Ch. Himmelfahrt	9 So	
10 Mi		10 Sa		10 So		10 Mi	G B	10 Fr		10 Mo	
11 Do	R B	11 So		11 Mo		11 Do		11 Sa		11 Di	KT2
12 Fr		12 Mo		12 Di		12 Fr		12 So		12 Mi	R B
13 Sa		13 Di		13 Mi	G B	13 Sa		13 Mo		13 Do	
14 So		14 Mi	G B	14 Do		14 So		14 Di	KT2	14 Fr	
15 Mo		15 Do		15 Fr		15 Mo		15 Mi	R B	15 Sa	
16 Di		16 Fr		16 Sa		16 Di	KT2	16 Do		16 So	
17 Mi	G B	17 So		17 So		17 Mi	R B	17 Fr		17 Mo	
18 Do		18 So		18 Mo		18 Do		18 Sa		18 Di	
19 Fr		19 Mo		19 Di	KT2	19 Fr		19 So	Pfingstsonntag	19 Mi	G B
20 Sa		20 Di	KT2	20 Mi	R B	20 Sa		20 Mo	Pfingstmontag	20 Do	
21 So		21 Mi	R B	21 Do		21 So		21 Di		21 Fr	
22 Mo		22 Do		22 Fr		22 Mo		22 Mi	G B	22 Sa	
23 Di	KT2	23 Fr		23 Sa		23 Di		23 Do		23 So	
24 Mi	R B	24 So		24 So		24 Mi	G B	24 Fr		24 Mo	
25 Do		25 Mo		25 Mo		25 Do		25 Sa		25 Di	KT1
26 Fr		26 Mo		26 Di		26 Fr		26 So		26 Mi	R B
27 Sa		27 Di		27 Mi	G B	27 Sa		27 Mo		27 Do	
28 So		28 Mi	G B	28 Do		28 Do		28 Di	KT1	28 Fr	
29 Mo		29 Do		29 Fr		29 Fr		29 Mi	R B	29 Sa	
30 Di		30 Do		30 Sa		30 Di	KT1	30 Do	Fronleichnam	30 So	
31 Mi	G B	31 Do		31 So	Ostersonntag	31 Fr		31 Fr		31 So	

R Restabfall G B Bioabfall G Gelber Sack KT1 KT2 Papier kleine Tonne Region 1 u. 2 alle GT Papier große Tonne

Der Altpapierbehälter, der Rest- und Bioabfall sowie Kunststoffabfall dürfen frühestens am Vorabend bzw. spätestens um 5:30 Uhr des Abholtages bereitgestellt werden.

Ihr Papierbehälter wurde Termingerecht bereitgestellt aber nicht entleert? Melden Sie sich direkt bei der Firma Stark T +43 5572 394211. Eine veräumte Entleerung wird so rasch wie möglich nachgeholt.



Sommer-Öffnungszeiten (März bis November)
Di bis Fr, 8:30 – 12:30 Uhr,
Sa 8:30 – 15:00 Uhr, Di, Mi und Fr, 14:30 – 18:30 Uhr

Winter-Öffnungszeiten (Dezember bis Februar)
Di bis Fr, 8:30 – 12:30 Uhr,
Sa 8:30 – 12:30 Uhr, Di, Mi und Fr, 14:30 – 17:30 Uhr

T +43 5574 23101 | www.asz-hofsteig.at



Abfallabfuhrkalender 2024

Juli bis Dezember



Juli 2024		August 2024		September 2024		Oktober 2024		November 2024		Dezember 2024	
1 Mo	KW27	1 Do	KW36	1 So	alle GT	1 Di	alle GT	1 Fr	Alleerheiligen	1 So	
2 Di		2 Fr	alle GT	2 Mo		2 Mi	KT2 R B	2 Sa		2 Mo	KW49
3 Mi	G B	3 Sa	KT2	3 Di	KT2	3 Do		3 So		3 Di	
4 Do		4 So	R B	4 Mi	R B	4 Fr		4 Mo	KW45	4 Mi	G B
5 Fr		5 Mo	KW32	5 Do		5 Sa		5 Di		5 Do	
6 Sa	alle GT	6 Di	alle GT	6 Fr		6 So		6 Mi	G B	6 Fr	
7 So		7 Mi	R B	7 Sa	KW41	7 Mo		7 Do		7 Sa	Maria Empfängnis
8 Mo	KW28	8 Do		8 So		8 Di		8 Fr		8 So	
9 Di	alle GT	9 Fr	KW37	9 Mo		9 Mi	G B	9 Sa		9 Mo	KW50
10 Mi	KT2	10 Do		10 Di		10 Do		10 So		10 Di	KT1
11 Do	R B	11 So		11 Mi	G B	11 Fr		11 Mo		11 Mi	R B
12 Fr		12 Mo	KW33	12 Do		12 Sa		12 Di	KT1	12 Do	
13 Sa		13 Di		13 Fr		13 So		13 Mi	R B	13 Fr	
14 So		14 Mi	G B	14 Sa	KW42	14 Mo		14 Do		14 Sa	
15 Mo	KW29	15 Do	Maria Himmelfahrt	15 So	alle GT	15 Di	KT1	15 Do		15 So	
16 Di		16 Fr		16 Mo	KW38	16 Mi	R B	16 Sa		16 Mo	KW51
17 Mi	G B	17 Sa		17 Di	alle GT	17 Do		17 So		17 Di	
18 Do		18 So		18 Mi	KT1 R B	18 Fr		18 Mo	KW47	18 Mi	G B
19 Fr		19 Mo	KW34	19 Do		19 Sa		19 Di		19 Do	
20 Sa		20 Di	alle GT	20 Fr		20 So		20 Mi	G B	20 Fr	
21 So		21 Mi	R B	21 Sa	KW43	21 Mo		21 Do		21 Sa	
22 Mo	KW30	22 Do		22 So		22 Di		22 Fr		22 So	
23 Di	alle GT	23 Fr		23 Mo	KW39	23 Mi	G B	23 Sa		23 Mo	KT2
24 Mi	KT1 R B	24 Sa		24 Di		24 Do		24 So		24 Di	R B
25 Do		25 So		25 Mi	G B	25 Fr		25 Mo		25 Mi	Christtag
26 Fr		26 Mo	KW35	26 Do	Nationalfeiertag	26 Sa		26 Di	KT2	26 Do	Stefanitag
27 Sa		27 Di		27 Fr		27 So		27 Mi	R B	27 Fr	
28 So		28 Mi	G B	28 Sa		28 Mo		28 Do		28 Sa	
29 Mo	KW31	29 Do		29 So	alle GT	29 Di	KT2	29 Fr		29 So	
30 Di		30 Fr		30 Mo	KW40	30 Mi	R B	30 Sa		30 Mo	
31 Mi	G B	31 Sa		31 Do		31 Do		31 Sa		31 Di	Silvester

R Restabfall **B** Bioabfall **G** Gelber Sack **KT1** **KT2** Papier kleine Tonne Region 1 u. 2 **alle GT** Papier große Tonne

Der Altpapierbehälter, der Rest- und Bioabfall sowie Kunststoffabfall dürfen frühestens am Vorabend bzw. spätestens um 5:30 Uhr des Abholtages bereitgestellt werden.

Ihr Papierbehälter wurde Termingerech bereitgestellt aber nicht entleert? Melden Sie sich direkt bei der Firma Stark T +43 5572 394211. Eine versäumte Entleerung wird so rasch wie möglich nachgeholt.

Winter-Öffnungszeiten (März bis November)
Di bis Fr, 8:30 – 12:30 Uhr,
Sa 8:30 – 15:00 Uhr, Di, Mi und Fr, 14:30 – 18:30 Uhr

Sommer-Öffnungszeiten (Dezember bis Februar)
Di bis Fr, 8:30 – 12:30 Uhr,
Sa 8:30 – 12:30 Uhr, Di, Mi und Fr, 14:30 – 17:30 Uhr

T +43 5574 23101 | www.asz-hofsteig.at

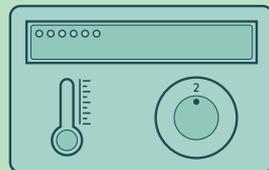
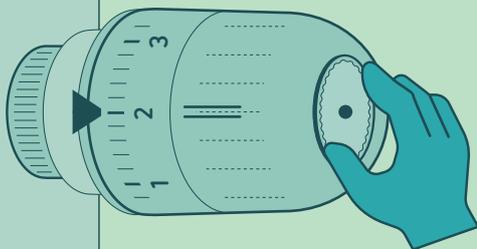


Heizkosten sparen im Winter

1 °C weniger Raumtemperatur sind 6 % weniger Heizkosten.



>> TEMPERATUR ABSENKEN

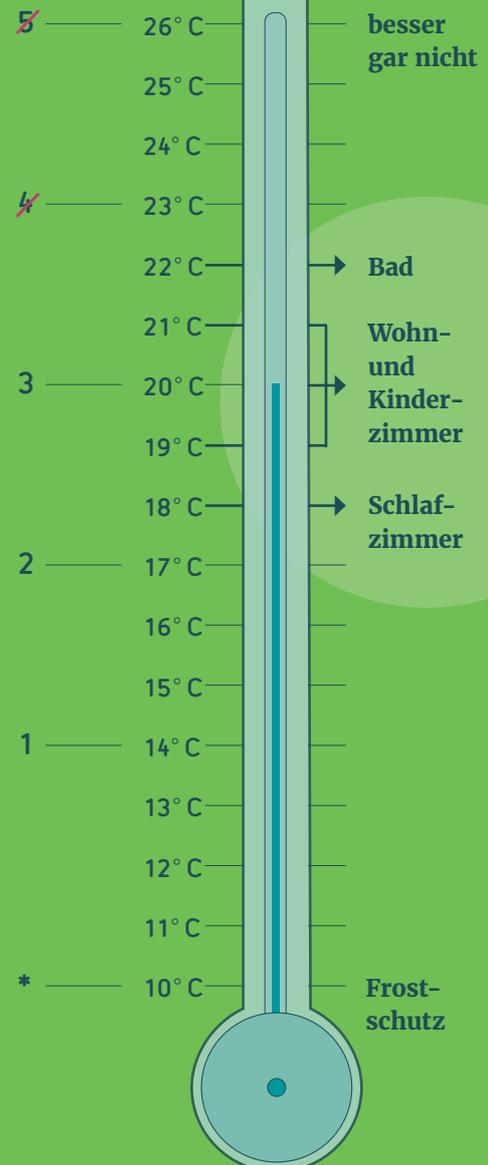


Thermostate in der Nacht auf 17 bis 19 °C (Stufe 2) einstellen spart bis zu 10 % Heizkosten



Wie warm heize ich meine Wohnung?

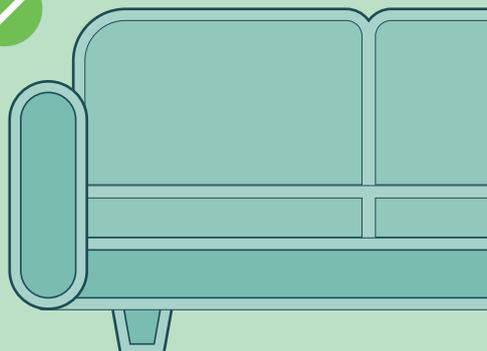
Thermostatstufe



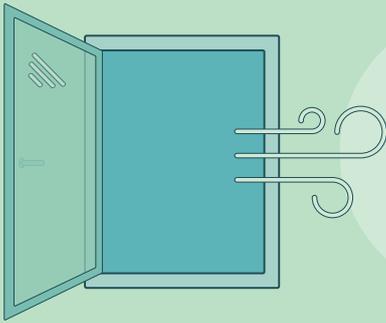
>> HEIZKÖRPER FREIHALTEN



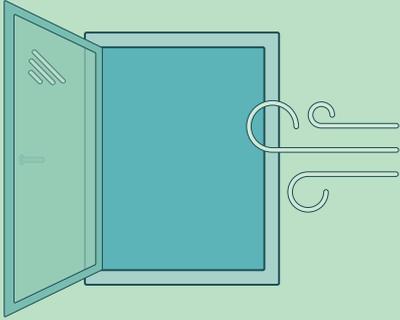
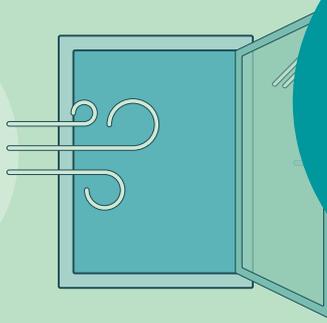
Möbel und Vorhänge vor der Heizung verursachen bis zu 12 % mehr Heizkosten



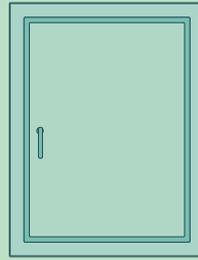
>> RICHTIG LÜFTEN



Am besten
regelmäßig
3–5 Minuten
Querlüften ...



... oder
regelmäßig
5–10 Minuten
Stoßlüften



3 gute Gründe
für's Lüften:

- Schimmel vermeiden
- Entfernen von Schadstoffen
- Gesundheit erhalten, frische Atemluft



Wie vermeide ich
Schimmelbildung?

- Fenster nicht kippen: die Mauern kühlen aus; bringt wenig Frischluft



- nach dem Kochen und Duschen immer lüften
- Möbel nicht an Außenwände stellen
- undichte Fenster und Türen dichten

>> FENSTER UND TÜREN DICHTEN



passendes
Dichtungsmaterial
verwenden



Tür- und
Fensterfugen
abdichten

- Für persönliche Beratung: www.umweltberatung.at
- Tipps zum Strom sparen: www.umweltberatung.at/en-sp-strom
- Tipps für den Sommer: www.umweltberatung.at/en-sp-sommer

IMPRESSUM

Jegliche Haftungsansprüche gegen Personen, die diese Inhalte erstellt haben, sind ausgeschlossen.
Dieses Projekt wurde mit Mitteln aus dem Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union unter der Grant Agreement Nr. 889385 gefördert.
Die alleinige Verantwortung für den Inhalt dieser Materialien liegt bei den Autor:innen. Er gibt nicht unbedingt die Meinung der Europäischen Union wieder.
Weder CINEA noch die Europäische Kommission sind für die Verwendung der hierin enthaltenen Informationen verantwortlich.
Dieses Werk der Österreichischen Energieagentur ist lizenziert: [Creative Commons 4.0 International Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/) (Namensnennung/Nicht kommerziell/Keine Bearbeitungen).

Text und Redaktion:
Altan Sahin, Kerstin Schilcher (Österreichische Energieagentur)
und Eva-Marieke Lems, Sabine Vogel (DIE UMWELTBERTATUNG)
Illustration & Grafik: Barbara Lewall
Wien 2022





Foto: ©vorarlberg.radelt.at/Martin Schachenhofer

PLAN B-GEMEINDEN

Radeln in der kalten Jahreszeit

Kälte, Dunkelheit, Schnee: Für viele Radler:innen kein Grund, das Fahrrad stehen zu lassen. Vom 11. November bis 11. Februar können beim WinterRADIUS wieder zurückgelegte Radkilometer eingetragen werden.

In unserer Region sind täglich viele Menschen mit dem Fahrrad unterwegs – auch in der kalten Jahreszeit. Deshalb haben auch Radrouten beim Winterdienst hohe Priorität. Aber bitte Achtung: Das Unfallrisiko steigt in den Wintermonaten – noch mehr Vorsicht ist gefragt. Bitte achten Sie mit reflektierender Kleidung, Helm und angepasster Fahrweise auf die eigene Sicherheit und die der anderen Verkehrsteilnehmenden.

Unter mobilplanb.at finden sich Tipps für das sichere Unterwegssein vom Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV).

WinterRADIUS 2023/2024: Mitradeln u. gewinnen

Der WinterRADIUS läuft vom 11. November 2023 bis 11. Februar 2024. Unter allen Teilnehmenden, die bis 11.2. mindestens 50 Rad-Kilometer eingetragen haben, werden Preise verlost. Die Anmeldung ist möglich unter vorarlberg.radelt.at, über die Vorarlberg-Radelt-App oder beim Bürgerservice Ihrer Gemeinde. Im letzten Jahr haben Vorarlberger Radler:innen in den drei Wintermonaten übrigens knapp 960.000 Radkilometer eingetragen.



WINTER RADIUS

11.11.23 –
11.02.24



Kostenlose Gemeindeförderung in Kooperation mit dem Land Vorarlberg

Fit durch den Winter

Jetzt informieren und anmelden:
www.vorarlberg.radelt.at






Mobilitätspartner
von **VMOBIL**



klimaaktiv
mobil

„Dieses Projekt wird im Rahmen des klimaaktiv Förderungsprogramms aus Mitteln des Klima- und Energiefonds als Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz im Verkehr gefördert.“



Aus den Vereinen

BÜRGERMUSIK

Jugendkapelle goes Action

Kinoabend in Hohenems



Die Jugendkapelle erlebte am 29. Oktober einen ungewöhnlichen Kinoabend. Statt wie üblich im Probelokal, fand dieser, dank eines Gutscheins, den die jungen Musikant:innen im Frühjahr durch ihr Engagement beim Bezirksmusikfest Hohenems gewonnen haben, im Cineplexx Hohenems statt.

Gemeinsam fuhren wir am späten Nachmittag mit dem Zug nach Hohenems. Die Aufregung war groß, denn außer unseren Jugendreferent:innen Johannes Hinteregger und Julia Fink wusste niemand, welchen Film wir anschauen würden. Nach der Ankunft am Hohenemser Bahnhof liefen wir, eine wilde Horde von 35 Musikant:innen, zum Cineplexx. Im Warmen angekommen, versorgten wir uns mit Getränken und Snacks und versammelten uns anschließend vor dem Kinosaal für den Film „Die unlangweiligste Schule der Welt“. Die ausgefallene Geschichte brachte uns zum Lachen und Staunen, da sie voller Humor und Abenteuer steckte. Um die Wartezeit bis zur Rückfahrt des Zuges

zu überbrücken, entschieden wir uns für das Spiel „Stille Post“, bei dem lustige und skurrile Botschaften entstanden, was zu zahlreichen Lachern führte. Viel Spaß hatten wir dann auch noch auf der Rückfahrt.

Was wir während des Jahres sonst noch erleben und welche Musikant:innen neu bei uns in der Jugendkapelle mitspielen, könnt ihr am 6. Jänner im Hofsteigsaal beim alljährlichen Dreikönigskonzert erfahren. Dazu laden wir euch alle jetzt schon recht herzlich ein.



Repair Café

Am Samstag, den 11. November, fand das letzte Repair Café in diesem Jahr statt.

Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück. So konnten von 245 gebrachten Geräten, 124 instand gesetzt werden. Das Repair Café wünscht allen eine schöne Weihnachtszeit. Wir sehen uns wieder am Samstag, den 13. Januar.



MÄNNERCHOR

Ehrungsabend des Chorverbands Vorarlberg

Der diesjährige Ehrungsabend des Chorverbands Vorarlberg fand Ende Oktober in Koblach statt.

Dabei wurden drei Chormitglieder des Männerchors geehrt:

- Werner Diem für 50 Jahre Chorsingen
- Hans Verdorfer für 50 Jahre Chorsingen
- August Zucali für 40 Jahre Chorsingen

Wir vom Männerchor sind stolz auf unsere Jubilare. Ihr seid treue und verlässliche Vereinsmitglieder. Wir wünschen euch noch etliche Jahre bei Gesundheit, bei gemütlichem Gesang und inmitten eurer lieben Sängerschar.

Herzliche Gratulation lieber Werner, lieber Hans und lieber August!



v. l. n. r.: Chorleiter Axel Girardelli mit den Jubilaren Werner Diem, Hans Verdorfer, August Zucali und Obmann Peter Hinteregger

KRANKENPFLEGEVEREIN

Der Krankenpflegeverein sagt Dankeschön

Ein herzliches Dankeschön gilt den vielen eingelangten Klein- und Gedenkspenden.

Sich bei allen persönlich zu bedanken, ist leider nicht immer möglich. Mit dieser freundlichen Geste erleichtern Sie dem Krankenpflegeverein die Aufbringung der erheblichen finanziellen Mittel, die für eine gute Versorgung unserer kranken Mitbürger:innen erforderlich sind. Nachdem der Einsatz öffentlicher Mittel am Limit angelangt ist, sind Krankenpflegevereine umso mehr auf Beiträge und Spenden angewiesen. Gleichzeitig setzen alle Spender:innen damit ein Zeichen der Solidarität mit den auf Hilfe angewiesenen Menschen unserer Gemeinde.



Werde Mitglied
im Krankenpflege-
verein Lauterach



MITNAND – LAUTERACH HILFT

Ein weiteres Jahr erfolgreicher Vereinsarbeit

Seit der Vereinsgründung vor mehr als zwölf Jahren haben ganz unterschiedliche Themen unsere Gesellschaft gefordert. Pandemie, Energiekrise, kriegerische Handlungen und Inflation aber auch persönliche Schicksale haben Probleme heraufbeschworen, die in vielen Fällen im familiären Kreis nicht mehr bewältigt werden konnten. Unser Verein „mitnand – Lauterach hilft“ war somit mehr denn je bei der Linderung von Notsituationen gefordert. Zu diesem Zweck stellten wir allein im vergangenen Jahr Sach- und Geldzuwendungen in Höhe von ungefähr 30.000 € bereit.

Die Anforderungen waren unterschiedlichster Art und betrafen sowohl Familien als auch Einzelpersonen, denen wir wertvolle Hilfestellung leisten konnten. Jungen Lauteracher:innen mit speziellen Bedürfnissen konnten wir bei der Bezahlung von Therapien aber auch therapeutischen Hilfsmitteln unter die Arme greifen. Schulkindern ermöglichten wir die Teilnahme an Schulveranstaltungen und unterstützten einige bei der Beschaffung von Schulmaterialien. Für ältere Mitbürger:innen konnten wir Mithilfe im Haushalt und Betreuung finanzieren. Aber auch bei Kosten des täglichen Lebens sind wir finanziell eingesprungen. Allein in der Vorweihnachtszeit haben wir letztes Jahr mit Einkaufsgutscheinen der Region Hofsteig im Gesamtwert von rund 17.000 € Erleichterung und etwas vom Glanz der Weihnacht zu unzähligen leidgeprüften Personen und Familien gebracht. Dieses Jahr wird der erforderliche Betrag wahrscheinlich noch etwas höher sein.

Mit all diesen Hilfeleistungen möchten wir unseren Mitbürger:innen das Gefühl geben, dass wir „mitnand“ eine große Gemeinschaft bilden und füreinander einstehen. Bei der Spendenvergabe prüfen wir stets, ob der Einsatz unserer Vereinsmittel nachhaltig hilft und keine Beihilfen von anderen Sozialeinrichtungen mehr möglich sind. Bei akuten Notlagen unterstützen wir trotzdem schnell und unbürokratisch, um sie rasch zu beseitigen oder zumindest zu mildern.

In den Medien – vor allem hier im Lauterachfenster – aber auch auf unserer Webseite informieren wir immer wieder über die Verwendung unserer Spendengelder.

Unsere Geldmittel, die wir für unsere Zuwendungen einsetzen, verdanken

wir zu einem beträchtlichen Teil der Unterstützungsbereitschaft und Großzügigkeit der Lauteracher Unternehmerschaft, aber auch vielen Einzelpersonen, die bereit sind, mit jenen zu teilen, die auf fremde Hilfe angewiesen sind. Privatpersonen und andere Vereine

bedenken uns ebenfalls anlässlich von Veranstaltungen, Spendenaktionen, Jubiläen, Geburtstagen etc. immer wieder großzügig. Nicht unerwähnt wollen wir die regelmäßigen Kleinbeträge lassen, die genauso wichtig und hochgeschätzt sind.



An dieser Stelle möchten wir aus der Reihe all unserer großartigen Unterstützer zwei treue Spender stellvertretend nennen.

Stefan Galehr und Martin Moosbrugger durften wir als besondere Anerkennung unser Vereinssymbol überreichen, geschaffen in Lauteracher Schulen mit Unterstützung von Lauteracher Unternehmen.

Wir von „mitnand – Lauterach hilft“ bitten abschließend noch um Ihre Mithilfe abseits der Spendentätigkeit. Für uns ist es in dieser herausfordernden Zeit nicht immer leicht, auf jene Personen aufmerksam zu werden, die Unterstützung benötigen. Daher möchten wir die Lauteracher Bevölkerung bitten, eine Brücke zwischen diesen Personen und unserer Unterstützungseinrichtung herzustellen. Bitte wenden Sie sich unter der Mobiltelefonnummer +43 676 31 95 970 oder unter info@mitnand.at an uns.



SOMMERSPASS Z'LUTERACH

Malen mit Künstler:innen

„mitnand – Lauterach hilft“ finanziert sich unter anderem auch durch Ihren „Löslekauf“ anlässlich des Weihnachtsmarktes am Sternenplatz am 8. Dezember sowie durch Ihre Spende auf das Vereinskonto IBAN AT47 3743 1000 0250 9990.

Möchten Sie uns durch das Sponsern von Tombolapreisen beim Weihnachtsmarkt unterstützen, melden Sie sich bitte bis zum 3. Dezember unter info@mitnand.at

Neben der Unterstützung von Mitbürger:innen in Notlagen hat sich der Verein „mitnand – Lauterach hilft“ die Förderung des Miteinanders in Lauterach zur Aufgabe gemacht. Daher ist der Verein dem Aufruf der Gemeinde zur Teilnahme an der Veranstaltungsreihe „Sommerpaß z'Luterach“ gerne nachgekommen.

Die Künstler:innen Elsbeth Gisinger-Fessler, Margit Krismer und Harald Gfader konnten für den kreativen Nachmittag gewonnen werden. Sie gaben Impulse zum Experimentieren beim Malen und Zeichnen mit verschiedenen Farben und Techniken und standen den Kindern mit Rat und Tat zur Seite, soweit das überhaupt notwendig war. Mit großem Eifer, ansteckendem und künstlerischem Tatendrang machten sich die Kinder ans Werk. Teils sehr unterschiedlich waren die Herangehensweisen der jungen Lauteracher:innen, doch die dabei entstandenen Kunstwerke beeindruckten alle Anwesenden sehr. Die Kreativität der Kinder begeisterte auch die drei Künstler:innen nachhaltig. Sie sprachen von der Entdeckung versteckter Talente.

Mit Recht stolz waren zudem die Eltern, die im Anschluss zur Präsentation der Meisterstücke eingeladen waren. Beim kleinen Umtrunk wurden die jungen Künstler:innen geehrt, es wurden Kontakte geknüpft und gepflegt und unser Verein konnte die Chance nutzen, seinen Bekanntheitsgrad in der Öffentlichkeit weiter zu erhöhen.



GARTEN EDEN PROJEKT

Neues zur Saatgutbibliothek für Vorarlberg

Wieder trafen sich die hoch motivierten „Vermehrer:innen“ am 14. Oktober im vollbesetzten Garten-Eden-Vereinslokal (Alte Molkerei, Lerchenauerstraße 8). Die aktuelle Situation sieht so aus: Gesundes samenfestes Saatgut wird immer mehr aus der Natur verdrängt und durch gezüchtete Samen, die sich nicht mehr vermehren lassen, ersetzt. Aus diesem Grund – und weil uns das Wohlergehen unserer Kinder, der Mutter Erde und von uns selbst am Herzen liegt – haben wir uns für dieses wichtige Projekt entschieden.



Am 14. Oktober fand bereits die zweite Versammlung zum „Saatguterhalt für Vorarlberg“ statt. Mehr als 40 begeis-

an Ideenaustausch und an Wissen war auch für Teilnehmer:innen, die noch keinerlei Erfahrungen hinsichtlich der Saatgutvermehrung hatten Ansporn genug, um bei diesem tollen Projekt mitzumachen.

„Die Natur wieder schätzen zu lernen, sie mit anderen Augen zu sehen – nämlich als LEBEN, als wertvoller Lebensgeber und Nährstofflieferant für uns Menschen“ ist eines der Anliegen von Leo Simma, dem Gründer des Vereins und seiner Mitgliedern. „Wenn wir uns mal überlegen: Die Natur schenkt uns alles in Fülle. Wir sind es, die die positiven Veränderungen und die wichtigen Lebensgrundlagen nächster Generationen ermöglichen können. Es fängt bei jedem/jeder Einzelnen an. JEDE:R von

uns kann ein kleiner Teil vom großen Ganzen werden. Gemeinsam haben wir unzählige Möglichkeiten.

Bei der nächsten Versammlung werden unsere drei Experten – Franz Amort, Armin Rauch und Patrick Kaiser – mit von der Partie sein und ihre wunderbaren Erfahrungen zu diesem Thema mit uns teilen. Im weiteren Verlauf des Projekts binden wir auch Kinder ein – denn sie sind unsere Zukunft – das wird spannend!

In einer der nächsten Ausgaben werden wir euch mehr darüber berichten. Jede:r, der oder die sich für das Thema interessiert ist herzlich eingeladen Teil unsers Projektes zu werden.

Wir freuen uns auf euch!

„**Die Natur wieder schätzen zu lernen, sie mit anderen Augen zu sehen – nämlich als LEBEN, als wertvoller Lebensgeber und Nährstofflieferant für uns Menschen.**

Leo Simma, Vereinsgründer Garten Eden Projekt

terte Hobbygärtner:innen, Züchter:innen und Laien kamen, um dieses Vorhaben voranzutreiben. Neben der Auswahl der Samen wurden für auftretende Fragen wunderbare Lösungsansätze gefunden. Diese gingen sogar soweit, dass manche Mitglieder den anderen ihre Grundstücke gratis anboten, um die verschiedenen Samen anzubauen und zu vermehren. Dieses Miteinander

Weitere Infos & Kontakt:

www.garteneden-projekt.at/start-unseressaatgutvermehrungsprojektes
saatgut@garteneden-projekt.at



PENSIONISTENVERBAND

Ausflug nach Sibratsgfall mit Schlachtbuffet und Musik

Traditionell fahren wir im Oktober mit zwei Bussen nach Sibratsgfall.

Im dortigen Gasthof „Hirschen“ bereitete die Familie Dorner ein delikates Schlachtbuffet für uns vor. Den Nachmittag gestaltete unser Alleinunterhalter Heinz Siutz mit Musik zum Tanzen und Mithorchen, wobei die Tanzfläche immer voll belegt

war. Einige machten auch einen kleinen Verdauungsspaziergang.

Besonderer Dank gebührt unserem Obmann Hans Schett für die ausgezeichnete Organisation.



PENSIONISTENVERBAND

Tagesausflug nach Blaubeuren und Blautopf

Bei Bilderbuchwetter starteten wir unsere Busfahrt von Lauterach aus, der A 96 entlang, nach Blaubeuren.

In der im Alb-Donau-Kreis im Osten Baden-Württembergs gelegenen Stadt mit ihren ca. 18.000 Einwohner:innen verbrachten wir unsere Mittagspause im „Jägerstüble“.

Anschließend stand eine Rundfahrt mit dem Blautopf-Zügler durch den Ort und zu einem Aussichtspunkt, von wo wir einen wunderbaren Blick über Blaubeuren hatten, auf dem Plan. Während der Zügler-Fahrt erfuhren wir viel Wissenswertes über die Geschichte der Stadt.

Nach einer Besichtigung des bekannten Blautopf begannen wir die Rückfahrt. Unterwegs gab es noch eine Einkehr in Leonhardts Stallbesen bei Wangen. Gestärkt nach einer ausgezeichneten Jause fuhren wir zurück nach Lauterach und genossen dabei noch eine herrliche Sonnenuntergangsstimmung am Bodensee.





TURNERSCHAFT

Österreichischer Meister Lorenz Wirth

Großartige Erfolge bei den österreichischen Meisterschaften in Kapfenberg in der Klasse U16

Lorenz hat mit 1,79 den österreichischen Meistertitel im Hochsprung geholt und im Weitsprung, 100 m Hürden und Kugelstoßen jeweils den 2. Platz erreicht.

Im Weitsprung fehlten nur 2 cm auf den Meistertitel.

Mia-Sophie Kammerer erreichte im 100-Meter-Lauf den 3. Platz. Im Weitsprung den guten 5. Platz.

Linus Oblak erreichte im Speerwurf als Jahrgangsjüngerer den 8. Platz.



TURNERSCHAFT

Masters-EM in Italien

Vom 21. bis 29. September fanden die Masters Europameisterschaften in Pescara, Italien, statt.

Insgesamt holten sich die Österreichischen Athlet:innen 35 Podest-Plätze. Mit 16 Gold-, 14 Silber- und 5 Bronze-Medaillen gehörte Österreich zu den Top-10-Nationen.

Gerhard Gmeiner fuhr heuer mit 4 anderen Vorarlberger:innen nach Italien und trat in folgenden Disziplinen an:

Kugelstoß, Diskus und Speer

Im Kugelstoß landet er auf dem 12. Platz, im Speer errang er den 9. Platz (versäumte um 6 cm den Finaleinzug) und im Diskus erreichte er den 17. Platz. Mit zwei neuen persönlichen Bestleistungen (Kugelstoß und Speer) im Gepäck, vielen tollen Erlebnissen und Erfahrungen fuhr er wieder nach Hause.

Wir gratulieren Gerhard zu seinen tollen Ergebnissen.



TURNERSCHAFT

Jedermann-Kinderzehnkampf: Gelungener Saisonsausklang

Die Turnerschaft nahm heuer beim 19. Jedermann-Kinderzehnkampf in Innsbruck mit 6 Athlet:innen teil. Die zehn Disziplinen, wie 10 m fliegend, 50 m Kinder-Hürdenlauf, Weitsprung, Hochsprung, Ballstoß, 150-Meter-Shuttle-Lauf, Gummiring-Wurf, Mini-Stabhochsprung, Vortex-Wurf und 800-Meter-Lauf waren zu absolvieren.

Das Wetter war traumhaft und so auch die Ergebnisse: Lorenz Wirth konnte bei seinem letzten Kinderzehnkampf einen Punkterekord mit 10.612 Punkten in der Schüler-A-Klasse/U16 verbuchen.



Alle Athlet:innen und Betreuer:innen der TS Lauterach

Linus Oblak erreichte in der gleichen Klasse den 3. Endrang.

Bei den Schülern-B/U14 landete Julius Wirth auf dem 2. Rang und Valentin Pöllmann konnte den 5. Rang verbuchen.

Als einziges Mädchen der TS Lauterach nahm Valentina Walter den Kinderzehnkampf in Angriff und konnte den 7. Platz in der Altersklasse C/U12 erreichen.

Ihr jüngerer Bruder Julian Walter durfte sich über den Sieg in der Altersklasse D/U10 freuen.

Traditionell ging es, wie jedes Jahr, im Anschluss noch in die „Branger Alm“ in Unterperfluss, wo die TS Lauterach den langen, schönen und aufregenden Tag mit leckerem Essen ausklingen ließ.

TURNERSCHAFT

Vorarlberger U12-Meister bei den Langstaffel-Meisterschaften

Die TS Lauterach war im Parkstadion Lustenau mit 2 Staffeln in der U12 am Start, wobei dreimal 800 m zu laufen waren.

Die männliche Staffel mit Julian Walter, Wieland Klocker und Jan-Niklas Erhart wurde in ihrer Klasse Vorarlberger Meister. Die weibliche Staffel mit Mariella Thaler, Amelie Pfanner und Valentina Walter erreichte den 5. Endrang.



Dr. Gerhard Mayer
Öffentlicher Notar



Immobilienrecht • Hofübergabe • Erbrecht und Familienrecht • Gesellschaftsrecht
Vertragsrecht • Beglaubigung und Beurkundung • Rechtsberatung

Anton-Schneider-Straße 2 | 6900 Bregenz
Telefon 0 55 74/43 800 | Telefax 0 55 74/43 800-7
kanzlei@notar-mayer.at | www.notar-mayer.at

DAS PERFEKTE WEIHNACHTS GESCHENK MIT MEHRWERT

FÜR MITARBEITER:INNEN FAMILIE, FREUNDE ODER JEDEN DER IHNEN AM HERZEN LIEGT!

regional * vielfältig * beliebt



IM NOVEMBER & DEZEMBER GIBTS ZU JEDER AUSGEBEBENEN HOFSTEIGKARTE EIN EXKLUSIVES GUTSCHEINHEFT MIT 48 GUTSCHEINEN AUS DER REGION GRATIS DAZU! REGIONAL SHOPPEN, SPAREN & PROFITIEREN!

5 GEMEINDEN * 1 GUTSCHEINKARTE

WWW.HOFSTEIGKARTE.AT



Neuer Standort
Lauterach

INFINA

Die Wohnbau-Finanz-Experten

Wohneigentum schaffen trotz Zinsschock

Durch meine langjährige Erfahrung und Expertise helfe ich meinen Kunden, ihre Wünsche und Träume zu realisieren. Unterstützt durch ein starkes Netzwerk werden die Wohnträume und Ziele für meine Kunden bestmöglich umgesetzt. Eine erfolgreiche Partnerschaft endet nicht bei der Kreditunterfertigung, sondern ist der Beginn einer langfristig gemeinsamen Zusammenarbeit.

Wohnbau-Finanz-Experte Markus Prattes

m.prattes@infina-partner.at

Wolfurterstraße 15
6923 Lauterach

Termin vereinbaren
unter infina.at/lauterach





HCB LAUTERACH

Fünfmal HcB-Lauterach in der Vorarlberg Auswahl (Jahrgang 10/11)

Gleich sechs Spieler des HcB-Lauterach wurden zu den Sichtungsterminen ins Leistungszentrum Vorarlberg (LAZ) eingeladen.

Luca Pluschnig und David Ellensohn durften das LAZ-Vorarlberg bereits in der letzten Saison vertreten und zeigen bereits in der laufenden Saison wieder mit ihren Qualitäten auf.

Unsere Spieler aus den Jahrgängen 2010 und 2011 machten nach starken Leistungen in der vergangenen Meisterschaft und im Elitecup mit konstant starken Leistungen im Trikot der männlichen U14 auf sich aufmerksam.

Bei den LAZ-Summerdays und den beiden Sichtungsterminen im Oktober konnten sich fünf unserer Jungs empfehlen.

Besonders stolz sind wir, dass gleich zwei unserer heutigen U12 den Sprung in die Auswahl geschafft haben.

Wir freuen uns mit Luca Pluschnig, David Ellensohn, Laurenz Marolt, Victor Gigl und Lukas Linder wieder potenzielle Spieler für die Vorarlbergauswahl stellen zu dürfen.



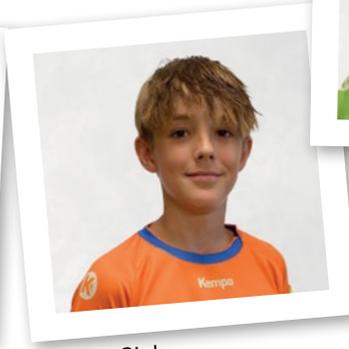
Luca Pluschnig



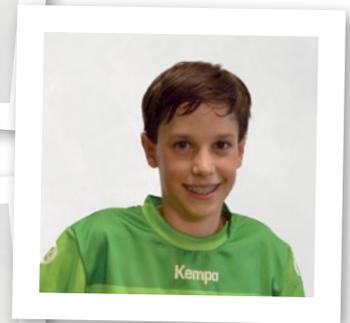
David Ellensohn



Laurenz Marolt



Victor Gigl



Lukas Linder

SCHIVEREIN

Herbstliches Programm beim Schiverein

Preisjassen und Schlachtpartie auf der Lauteracher Schihütte



Am 14. Oktober fand das traditionelle Preisjassen des Schivereins statt. Rund 20 begeisterte Jasser:innen und Zuschauer:innen fanden sich unter dem Motto „Tuamma mol wieder an Jass“ am Nachmittag auf der Schihütte am Bödele ein.

Später dann, ebenfalls auf der Schihütte, startete die legendäre Schlachtpartie. Unsere Vereinsmitglieder Michael von Michis Café und Emanuel verwöhnten die Gäste mit allerlei Köstlichkeiten. Wer zur Schlachtpartie am Samstagabend noch nicht in den Genuss kommen konnte, hatte am Sonntag danach nochmals die Gelegenheit dazu. Wir danken unseren Gästen für den Besuch und freuen uns schon auf das nächste gemütliche Beisammensein.



Veranstaltungen

LebensWertes Lauterach

Gesundheitstag 2023

Fr, 15.12., Vereinshaus (Hofsteigstraße 5)
Anmeldung und Kontakt für alle Veranstaltungen:
buergerservice@lauterach.at, T 05574 6802-19

Der 15. Dezember steht in Lauterach ganz
im Zeichen der Gesundheit.



Entschleunigung mit
Sabine Hermann

Mein Körper und ich im Einklang – Achtsamkeitsübungen

„Gedanken loslassen, zur Ruhe kommen
und wohlfühlen.“

08:30–09:30 Uhr, Eintritt: frei
Anmeldung erforderlich.
Mitzubringen: Fitnessmatte oder Decke

In unserer hektischen und lauten Welt verlieren wir
schnell den Kontakt zu uns selbst.
Mit sehr einfachen und sanften Körperübungen aus
Qigong und dem Achtsamkeitstraining erleben wir
unseren Körper als eine Quelle des Wohlbefindens.
Wir treten aus dem Alltag heraus und begeben uns
in eine Oase der Ruhe. Unser Atem hilft uns da-
bei, Körper und Geist in Einklang zu bringen. Diese
Stunde ist wohltuend für alle, die offen sind für Ent-
schleunigung, Einkehr und Entspannung.

Mit Sabine Hermann
(Dipl. Entspannungs- und Achtsamkeitstrainerin)



Unterhaltung mit den
Fischerbuben

Tanznachmittag für Jung und Alt

15:00–17:00 Uhr, Eintritt: frei
Anmeldung erforderlich.

Tanzen hält gesund, macht glücklich und zaubert
ein Lächeln in das Gesicht der Menschen.
Der Mobile Hilfsdienst verköstigt uns mit Geträn-
ken und Kuchen. Komm vorbei und spür die Freude
des Tanzens.

Für Kinder gibt es eine Bastelstation, bei der Christ-
baumanhänger und Weihnachtskarten gebastelt
werden.



Weiterbildung mit Eva Gold
Foto: ©Daniel Bointner

VORTRAG

Gesundheit – ein ganzheitlicher Ansatz

Wie wir im Einklang mit uns selbst,
den Mitmenschen & der Natur leben
19:00–20:30 Uhr, Eintritt: 10 €
Anmeldung erforderlich.

Normalerweise wird das Wort „Ge-
sundheit“ als körperliche Gesund-
heit gedacht. Und wir fühlen uns
so lange gesund, solange nichts
schmerzt, alles funktioniert ... Aber
ist das so? Ist „Gesundheit“ nicht so
viel mehr als die „Abwesenheit von
Krankheit“? Ist sie nicht ein wunder-
volles Zusammenspiel von Körper,
Seele und Geist, unserer gesamten
Energie?

Der Vortrag stellt Fragen wie:

- Wie gelingt es uns, unseren
Körper wirklich zu lieben und
zärtlich zu behandeln?
- Wie gelingt es uns, ihn als
unvergleichlich zu erleben und
als wertvoll zu erachten?
- Wie gelingt es uns, unsere Seele,
unseren Geist alltäglich
zu pflegen?

Mit Eva Gold

Nähere Infos unter
www.lauterach.at/lebenswert



Musik und Demenz

Erkenntnisse aus der Musiktherapie

Di, 12.12., 18:00 Uhr
Austriahaus Bregenz
(Belruptstraße 21)
Eintritt: 5 €

Es wird die positive Wirkung von Musik besonders bei an Demenz Erkrankten beleuchtet und es werden praktische Beispiele gezeigt.

Kartenreservierung:

lebensraum@lebensraum-bregenz.at
T 05574 52700 oder
nebahat.inan@lauterach.at
T 05574 6802-16

Eine Kooperation der Aktion Demenz Bregenz und Lauterach



Cäcilienkonzert der Bürgermusik

Sa, 2.12. um 20:00 Uhr, Hofsteigsaal

Das alljährliche Cäcilienkonzert der Bürgermusik findet dieses Jahr am Samstag, den 2. Dezember, statt. Das Konzert wird das Abschlusskonzert von Kapellmeister Ricardo Döringer sein.

Das Leben bringt allerlei Herausforderungen mit sich. Mal dürfen wir Siege feiern, mal müssen wir Niederlagen akzeptieren. Mal überschwemmt uns das Glück, mal klebt das Pech. Wir haben Wünsche und Ziele, aber manchmal auch Sorgen und Nöte. Ein Tapetenwechsel kann da helfen, eine

Wanderung in der Natur, eine schöne Reise oder: ein musikalisches Feuerwerk! Ein solches erwartet Sie bei unserem Konzert.

Eröffnet wird das Konzert traditionell von der Jugendkapelle unter der musikalischen Leitung von Martin Schelling und Thomas Jäger.

Unter dem Motto „Cheerio“ stoßen wir auf das Leben an, sind dankbar für Vergangenes und gespannt auf Neues. Freuen Sie sich auf einen ganz b'sunderigen Abend mit uns!

Tickets können an der Abendkassa erworben werden.

Erwachsene: 12 €, Schüler:innen/Student:innen: 10 €,
Kinder bis 15 Jahre: gratis

Die Musikant:innen der Bürgermusik freuen sich auf Ihren Besuch!

Lauteracher Adventsmarkt

Fr, 8. 12., 10:00–18:00 Uhr,
Sternenplatz

Bereit für Weihnachtsstimmung? Oder einfach nur Lust auf ein gemütliches Treffen mit Familie und Freund:innen? Dann lassen Sie sich am 8. Dezember bei unserem Adventsmarkt am Sternenplatz verzaubern – mit Musik und Kulinarik, romantischer Kutschenfahrt, inspirierenden Geschenkideen und einer Christbaumversteigerung (von Volksschul- und Kindergarten-Kindern geschmückt), für einen guten Zweck.



„Weihnachtsrock“ in der Musikschule Hofsteig

Sa, 16.12., Vereinshaus Wolfurt
Einlass: 19:30 Uhr, Beginn: 20:00 Uhr
Schüler:innen: 4 €, Erwachsene: 7 €

Es spielen Workshop-Bands der Musikschule am Hofsteig und junge Bands. Unter anderem mit Songs von Green Day, Bon Jovi, Queen, Red Hot Chili Peppers, AC/DC und Creedence Clearwater Revival.

Veranstalter: Katter René



Friedensfeuer der Pfadfinder

So, 24.12., 9:00–13:00 Uhr, Vereinshaus (Hofsteigstraße 5)

„Alle Jahre wieder ...“ wird das Friedenslicht in Lauterach verteilt, so auch dieses Jahr – wenn auch ein bisschen anders.

Da Weihnachten auf einen Sonntag fällt, an dem die Geschäfte üblicherweise geschlossen bleiben, kam bei den Lauteracher Pfadis die Überlegung auf, wie sie den Menschen in und um Lauterach das Friedenslicht auch dieses Jahr wieder mit nach Hause geben könnten. Eines stand von Anfang an fest: das Friedenslicht sollte auf jeden Fall wieder an all jene verteilt werden, die dieses auch gerne haben möchten.

Die Idee, ein Friedensfeuer zu machen, bei dem man sich nicht nur das Friedenslicht mitnehmen kann, sondern auch bei netter Gesellschaft, besinnlicher Musik und Heißgetränken verweilen kann – kam deshalb wie gerufen.

Da es aber in den letzten Jahren die Hauptaufgabe der Stufe Guides und Späher war, das Friedenslicht zu verteilen, soll es auch dieses Jahr so sein. Neben einem kleinen Stand beim Friedensfeuer, an dem sie selbstgebackene Kekse verkaufen, werden dieses Jahr auch Kleingruppen der Guides und Späher von Tür zu Tür gehen. Diese Aufgabe teilen sie sich mit der Jugendfeuerwehr Lauterach.

Die Pfadfinder Lauterach laden herzlich dazu ein am 24. Dezember von 9:00 bis 13:00 Uhr beim Vereinshaus das Friedenslicht zu holen und mit ihnen den Vormittag des Heiligen Abends, bei besinnlicher Musik und Heißgetränken zu genießen.



Kinderbetreuung der Pfadfinder am 24. Dezember – „Auf der Suche nach Olaf“

Liebe Eltern und Kinder der Gemeinde Lauterach,

Weihnachten steht vor der Tür, und wir alle wissen, dass die Wartezeit bis zum Christkind manchmal unendlich lang erscheinen kann. Deshalb möchten wir Ihnen in diesem Jahr eine besondere Möglichkeit bieten, diese Zeit zu verkürzen und den Eltern ein wenig Entlastung zu verschaffen:

Am 24. Dezember, von 9:00 bis 13:00 Uhr, laden wir herzlich zur Kinderbetreuung im Pfadfinderheim im Kohlenweg 2 ein. Egal, ob Pfadfinder oder Nicht-Pfadfinder, alle Kinder im Alter von 5 bis 14 Jahren sind willkommen, an diesem spannenden Vormittag teilzunehmen.

Wir haben ein abwechslungsreiches Programm geplant, bei dem die Kinder auf eine aufregende Suche nach Olaf

gehen werden. Dabei können sie neue Freund:innen finden, spielen und Spaß haben, während die Eltern die letzten Vorbereitungen für das Fest treffen können.

Die Kosten für die Teilnahme betragen 10 € pro Kind. Geschwister haben die Möglichkeit, gemeinsam teilzunehmen und zahlen nur 7 €. Dies inkludiert eine kleine Jause und ein Mittagessen im Vereinshaus, wo die Kinderbetreuung auch enden wird.

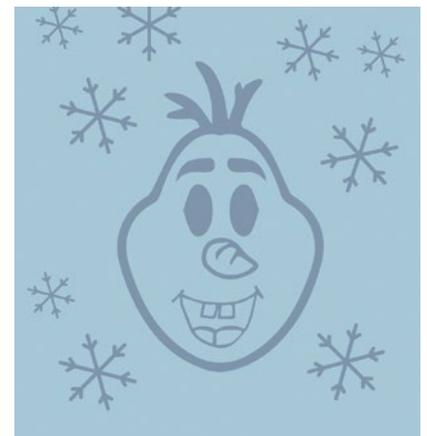
Wir bitten euch, eure Kinder im Voraus unter www.pfadfinderlauterach.com anzumelden, damit wir besser planen können.

Gemeinsam wollen wir diesen besonderen Tag im Jahr feiern und freuen uns darauf, Ihre Kinder bei uns zu haben. Lassen Sie uns gemeinsam die Vorfreude auf das Christkind teilen und einen

unvergesslichen Vormittag verbringen.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Vorweihnachtszeit!

Gut Pfad,
Pfadfinder Lauterach





Ein Licht für den Frieden

Jährliche Weihnachtsaktion der Feuerwehrjugend

Die Feuerwehrjugend beteiligt sich auch heuer zu Weihnachten wieder an der jährlichen Friedenslichtaktion. Das Licht wird am 23. Dezember in Schruns von der Feuerwehrjugend abgeholt und nach Lauterach gebracht und danach gemeinsam von der Feuerwehrjugend und den Pfadfindern an die Bevölkerung verteilt. Die Feuerwehrjugend ist dieses Jahr im Bereich oberhalb der Bahn am Vormittag des 24. Dezember auf dem Weg.

Zusätzlich kann das Friedenslicht am 24. Dezember zwischen 8:00 und 12:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus abgeholt werden.

Die Feuerwehrjugend freut sich über eine Spende für einen karitativen Zweck in unserer Gemeinde und wünscht ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.



CONNEXIA

Elternberatung

Jeden Di und Do, von 9:00–11:00 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3. **Achtung: Am 2.1. & 4.1. findet keine Elternberatung statt.**

Die Elternberatung kann ohne Voranmeldung und kostenlos in Anspruch genommen werden und richtet sich an Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zum vollendeten 4. Lebensjahr.

Besonders bei Fragen, Unsicherheiten oder Schwierigkeiten ist es gut, frühzeitig zur Elternberatung zu kommen. Denn das Leben mit einem Neugeborenen bringt neben der Freude und Bereicherung auch die Lebensumstellung und so manche Verunsicherung mit. Vieles ist bekannt und vertraut, doch manches ist auch neu und wirft Fragen auf. Die Elternberatung unterstützt Eltern bei der Aufgabe, ihren Kindern eine Grundlage für die bestmögliche Entwicklung zu bieten. Die Lebensphase der frühen Kindheit ist für das spätere Leben von großer Bedeutung.

Die Elternberatung bietet fachliche Beratung zu den folgenden Themen:

- Pflege des gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillprobleme
- Ernährungsfragen
- Zahnprophylaxe
- Entwicklung und Erziehung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr



Alle Jahre (ned scho) wieder

Kabarett mit Sandra Aberer und Marlies Kupnik

Sa, 16.12., 18:00 Uhr, Hofsteigsaal, Tickets: oeticket.at, weitere Infos: www.moncherries.at

Ein kabarettistisches Lametta-Donnerwetter mit den Moncherries

Ruhig gehen wir sie heuer an, die stille Zeit. Nein wirklich, ich schwörs. Fix. Romantische Kerzenlichtabende, Bratpfelduft, „Keksle & Gschichtle“ mit der Familie. Ein richtig besinnliches Einstimmen auf Weihnachten.

... aber wer montiert die Weihnachtsbeleuchtung, bindet den Adventkranz; jessas die Wichtel-Auslosung fehlt noch? Traditionelles Fondue auf-tischen oder afrikanisch vegetarisch? Sitzordnung. Puhhh...also die Bärbel nicht neben der

Gota Trudi..., Erika ist grad geschieden, Ludwig schmatzt... „na, na mir schenken üs hür nüd“. Lastchristmasdauerbeschallungsnervtötend im Ohr. Und wer nimmt eigentlich Oma Frieda?

Sandra Aberer und Marlies Kupnik sind mit schrägem Humor, einer Brise Spitzzüngigkeit und viel Augenzwinkern auf kabarettistischem Kurs in ein „Lametta-Donnerwetter“.

Den Besucher erwartet eine „scheinheilige“ Auszeit vom Weihnachtsgetümmel, denn: der 24.12. kommt unausweichlich, „alle Jahre (ned scho) wieder“.



Kumm und sing mit üs



bei der Chormatinee Hofsteig
am 14. April 2024 im Hofsteigsaal Lauterach!



MÄNNERCHOR
Lauterach

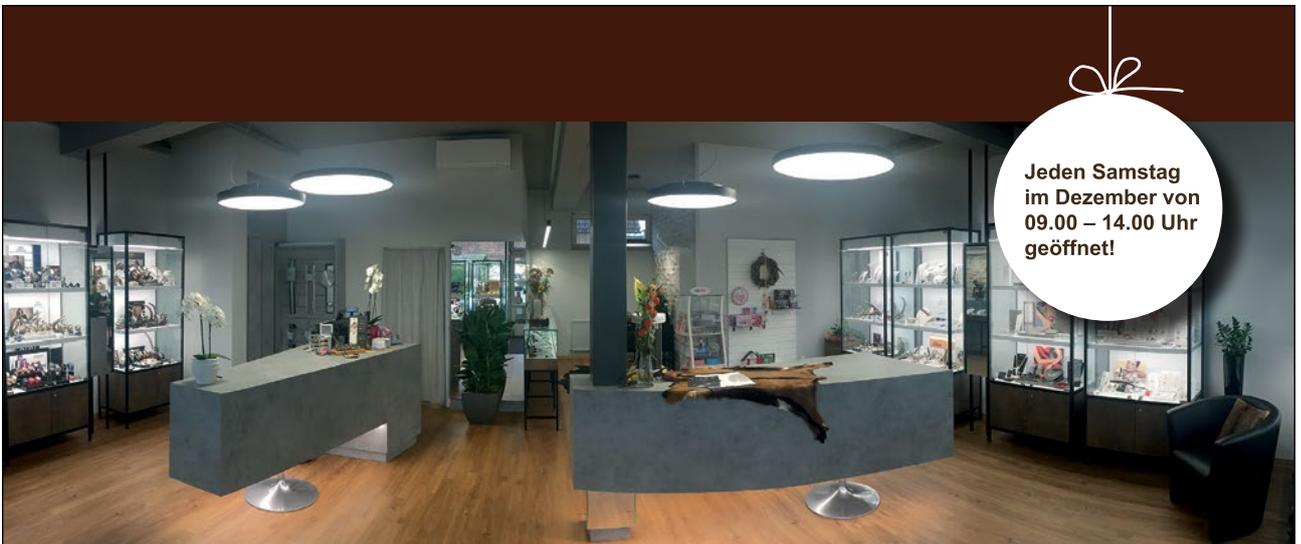
Probenstart: 9. Jänner und 16. Jänner 2024
Weitere Proben jeweils am Dienstag um 20.00 Uhr
in der Mittelschule Lauterach



KONTAKT

Peter Hinteregger
peter.hinteregger@vol.at
+43 664 3044560

Wir freuen uns auf dich!



Jeden Samstag
im Dezember von
09.00 – 14.00 Uhr
geöffnet!

- | Uhren und Schmuck
- | Diverse Reparaturen
- | Umarbeitungen, Neuanfertigungen
- | Batteriewechsel, Perlenketten knüpfen
- | Kinderfreundliches Ohrlochstechen
- | Gravuren (Besteck, Feuerzeug, Kugelschreiber, usw.)
- | Geschenkverpackung gratis
- | Gratis Parkplätze vorm Geschäft

Uhren
Fetz Daniela
Schmuck

MO-FR 8.30 – 12.00 | 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag im Dezember von 09.00 – 14.00 Uhr

FETZ DANIELA UHREN & SCHMUCK | LAUTERACHER STRASSE 1 | A-6922 WOLFURT | +43 5574 65273



Pfarre St. Georg

Die Gottesdienste können sich ändern oder entfallen. Bitte immer auf der Webseite (www.pfarre-lauterach.at) nachsehen.

Besondere Gottesdienste im Dezember

- DO 3** 10:00 Uhr Familiengottesdienst mit musikalischer Gestaltung von Susanne und Claudia
- DO 7** 06:00 Uhr Rorate mit anschließendem Frühstück im Haus St. Georg
- SA 9** 18.30 Uhr Vorabendmesse
- SO 10** **2. Advent**
09:00 Uhr Sonntagsgottesdienst
16:30 Uhr Meditative Versöhnungsfeier
- MI 13** 14:30 Uhr Messe mit Krankensalbung im Haus St. Georg. – Im Anschluss lädt die Pfarre zu einem gemütlichen Kaffee und Kuchen ein.
- Wir bitten um Anmeldung bis zum 6.12. im Pfarrbüro unter T 0676 832408246**
- DO 14** 06:00 Uhr Rorate mit anschließendem Frühstück im Haus St. Georg
- SO 17** **3. Advent**
17:00 Uhr **Gospel-Konzert „Let it be Christmas – gospel Family“** in der Pfarrkirche
- DO 21** 06:00 Uhr Rorate mit anschließendem Frühstück im Haus St. Georg
- SO 24** **4. Advent – Heiliger Abend**
09:00 Uhr Sonntagsgottesdienst
11:00–12:00 Uhr Beichte
16:30 Uhr Kindermesse
22:00 Uhr Christmette begleitet von der Chorgemeinschaft St. Georg Lauterach
- MO 25** **Christtag**
09:00 Uhr Feiertagsgottesdienst
- DI 26** **Stephanstag**
09:00 Uhr Feiertagsgottesdienst



Wir sind gerne für eure Anliegen erreichbar:

Pfarramt Lauterach, Bundesstraße 77, T 05574 71221

www.pfarre-lauterach.at
pfarrbuero@pfarre-lauterach.at
erstkommunion@pfarre-lauterach.at
firmung@pfarre-lauterach.at

- MI 27** **„Hl. Johannes“**
08:00 Uhr Hl. Messe
08:30 Uhr Rosenkranz
- DO 28** **„Unschuldige Kinder“**
16:30 Uhr Kindersegens mit musikalischer Gestaltung von Marie-Luise Glantschnig
18:15 Uhr Rosenkranz
19:00 Uhr Abendmesse
- SO 31** **Silvester – Jahresabschluss**
09:00 Uhr Sonntagsgottesdienst
17:00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst

Vorschau Jänner

- MO 1** **Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria**
09:00 Uhr Feiertagsgottesdienst
- SA 6** **Dreikönig – Hochfest der Erscheinung des Herrn**
09:00 Uhr Feiertagsgottesdienst
- SO 7** **Taufe des Herrn**
09:00 Uhr Sonntagsgottesdienst



Garten Eden Projekt

Termine im Dezember

SA
2

Gemeinsames Kochen

Sa, 4.12., 9:30 Uhr,

Vereinslokal Alte Sennerei, Lerchenauer Str. 8

Wir kochen gemeinsam (max. 20 Teilnehmer:innen, Anmeldung notwendig) und genießen dann zusammen das Gekochte am großen Garten-Eden-Tisch.

Infos im Telegram-Kanal oder unter kueche@garteneden-projekt.at

MO
4

Gemeinsame Meditation

Mo, 4.12., 19:30–21:00 Uhr,

Vereinslokal Alte Sennerei, Lerchenauer Str. 8

Gemeinsam Kraft tanken und sich inspirieren lassen, unter dem Motto „Einatmen-Ausatmen-Loslassen-Stille-Gedankenfrei“. Lasst uns gemeinsam Klarheit und Ruhe im Inneren finden.

Referentin: Susanne Hefe

Garten-Eden-Mitglieder: freiwillige Spende für Referentin und Raum, Vereins-Interessierte: 10 €

DO
7

Garten Eden Projekt: Infoveranstaltung

Do, 7.12., 19:00–21:30 Uhr,

Vereinslokal Alte Sennerei, Lerchenauer Str. 8

Global denken, regional handeln. Wir fördern lokale Lebensmittelsicherung. Sei auch du dabei!

FR
8

Gutes Essen für alle! – Kleinbäuerliche Landwirtschaft statt Krisen ohne Ende

Herbsttreffen der Nyéléni-Bewegung für Ernährungssouveränität

Fr, 8.12.–So, 10.12., Bäuerlichen Schulungszentrum Hohenems und in Dornbirn

Nähere Informationen und Details zur Anmeldung unter: www.ernaehrungssouveraenitaet.at, www.viacampesina.at

SA
9

Weihnachtsmarkt

Sa, 9.12., 10:00–18:00 Uhr

Vereinslokal Alte Sennerei, Lerchenauer Str. 8

Das Garten-Eden-Team backt Bio-Keksle mit Vorarlberger Urdinkel. Wir laden ein zu Weihnachtstimmung vor dem Vereinslokal (Alte Sennerei L8) mit kleinem Handwerks-Weihnachtsmarkt, private Krippenausstellung, Gaumenfreuden und musikalischem Ausklang um 17:00 Uhr mit dem Acapella Quartett Nüziders. Wir freuen uns auf euch!

FR
19.1.

Vorankündigung Vortrag „Angst fressen Freiheit auf!“ mit Kayvan Soufi-Siavash

Fr, 19.1.2024, 19:30 Uhr (Einlass: 18:30 Uhr)

Wer den Menschen um seinen Drang zur Freiheit bringen möchte, muss die Technik beherrschen, Massen über den Hebel Angst in Schach zu halten.

Informationen und Anmeldung unter:
www.garteneden-projekt.at

Ausstellung KUNST-CHAOS



Noch bis 3.12., Mi–Fr: 14:00–18:00 Uhr,
Sa & So: 11:00–18:00 Uhr
Alte Seifenfabrik (Bahnhofstraße 3)

Unter dem Titel „KUNST-CHAOS“ stellen sechs Künstler:innen ihre stilistisch höchst unterschiedlichen Arbeiten aus. Neben der Präsentation der Bilder wird interessierten Besucher:innen in besonderen Darbietungen jeweils um 16 Uhr eine kurze Einführung in die Kunst des Malens und Töpfrens angeboten. Die Ausstellung endet am 3.12., dem ersten Adventssonntag, mit einer Lesung zum Thema „Malen“.



MÄNNERCHOR
L a u t e r a c h

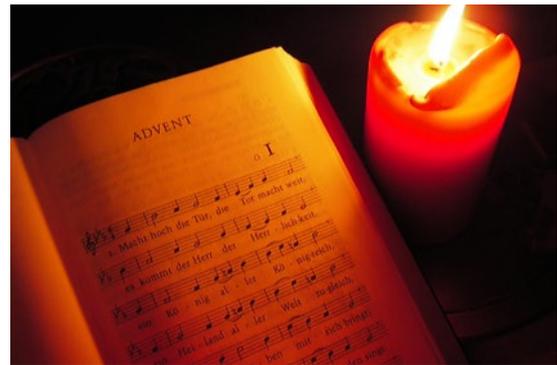
Adventkonzert

Männerchor Lauterach

Freitag, 8. Dezember 2023

Beginn: 17.00 Uhr

Klosterkirche Lauterach



Mitwirkende:

Singuine Lauterach

Leitung: Elisabeth Weissenbach



Männerchor Lauterach

Leitung: Axel Girardelli



Freiwillige Spenden

www.maennerchor-lauterach.at



WEIHNACHTSDEKO TAUSCHAKTION



SA, 02.12.
14:00 -
16:30

Ganz nach dem Prinzip vom Geben und Nehmen laden wir euch herzlich ein zum Tauschen von Winter- und Weihnachtsdeko. Kerzenständer, Christbaumschmuck und vieles mehr - egal ob alt gegen neu, rot gegen gold, Vintage gegen Glitter, ... Weil´s Spaß macht, den Geldbeutel und die Umwelt schont!

Samstag, 02. Dezember 2023,
von 14 - 16.30 Uhr
in der Lebenshilfe Lauterach, Hofsteigstraße 4



Für Kaffee und Kuchen sorgen wir.
Wir freuen uns auf euer Kommen!



RE/MAX
Immowest

Wir führen Mensch und Raum zusammen

Ehrliche und qualitativ nachhaltige Arbeit ist unsere tägliche Motivation und Verantwortung, im Bewusstsein der Bedeutung und Werte jeder Immobilie für die Menschen.

Ob Verkäufer oder Käufer, machen Sie die beste Investition in Ihre Zukunft! Nützen Sie unser größeres Netzwerk und die gelebte Erfahrung zu Ihrem Vorteil. Unsere Kunden schätzen diesen Einsatz.

**Wir sind mit Herzblut auch für Sie da:
Telefon 05574 53434**



WIR FÜHREN MENSCH & RAUM ZUSAMMEN

remax-immowest.at  



Fotos: ©Kirstin Hauk

DÖTGSI: Kürbiszauber – Kinderkürbisschnitzen beim Wochenmarkt

Erstmals fand am 19. Oktober auf dem Wochenmarkt eine Kürbisschnittaktion für die Kleinkinderbetreuung und Kindergärten statt, bei der 80 Kinder und ihre ebenso begeisterten Eltern teilnahmen. Gemüsehändler Daniel „Kölle“ Köllinger stellte die Kürbisse und Werkzeug zur Verfügung, während Marktfahrer Martin Feurstein mit einem bezaubernden

Kleintierstreichelzoo für zusätzlichen Spaß und Freude sorgte. Ein herzliches Dankeschön geht auch an den Bauhof, der die notwendigen Tische und Bänke bereitstellte. Diese besondere Aktion erwies sich nicht nur als großer Erfolg, sondern schuf auch eine unvergessliche gemeinsame Erfahrung für Kinder, Eltern und Pädagoginnen.



Dötgsi: Mobiler Familientreff

„Moschta“ mit Kindern & die Geschichte des Hl. Martin

OKTOBER

„Moschta mit Kindern“ gemeinsam mit dem Obst- und Gartenbauverein

Danke an den Obstbau Witzemann für die Äpfel und den vielen Helfer:innen des OGVs für euren Einsatz und den frischen Apfelsaft. Er schmeckte einfach wunderbar.



Trotz Regenwetter war die Freude groß.



Alfred Stoppel vom Obst und Gartenbauverein erklärt den Kindern wie das Mosten funktioniert und warum man keine Glasflaschen verwenden soll.



Die Presse drückt den frischen Saft heraus.



Der frische Moscht wird gleich gekostet.



Lennard schmeckt das selbst-gemachte „Schaumbrot“.



Paulina und Cornelius freuen sich über den frischen Saft.

NOVEMBER

Die Geschichte des Heiligen Martin

Elke Maria Riedmann erzählte den Kindern die Geschichte des Hl. Martin und gemeinsam studierten sie ein Theaterstück zu diesem Thema ein.



Die Kinder beeindruckten als talentierte Schauspieler:innen.



Applaus für die Darsteller:innen!



Gespannt und voller Vorfreude auf das Theaterspielen lauschten die Kinder der Geschichte des Hl. Martin.



Der letzte Mobile Familientreff

macht Halt bei „Tanznachmittag für Jung und Alt“ im Rahmen der Veranstaltung „LebensWertes Lauterach“ am 15. Dezember um 15:00 Uhr im Vereinshaus Lauterach.

Nähere Infos siehe Seite 48



DÖTGSI: Großübung der Feuerwehr beim SeneCura Sozialzentrum

Am 26. Oktober fand beim Neubau des SeneCura Sozialzentrums die diesjährige Jahresabschlussübung der Feuerwehr statt.

Den Übungsaufakt machte dabei eine Vorführung der Feuerwehrjugend, die einen Verkehrsunfall mit einem PKW und einem Moped mit zwei Verletzten darstellte. Die Jugendlichen zeigten dabei professionell ihr Können, das sie sich im Laufe des Jahres angeeignet hatten und bewiesen den zahlreichen Zuschauer:innen, dass man sich auch auf den Feuerwehrynachwuchs verlassen kann.

Mit der Annahme eines Brandes im Veranstaltungsraum mit starker Rauchentwicklung, die sich über das Stiegenhaus in die darüber liegenden Stockwerke und auf das ganze Gebäude ausbreitete, folgte die große Einsatzübung der Aktiven. In Zusammenarbeit der gesamten Feuerwehr Lauterach, einem Zug mit TLF und Steiger der Feuerwehr Wolfurt, der Drehleiter der Feuerwehr Bregenz-Stadt, der Rettungsabteilung Bregenz und den Verantwortlichen der SeneCura und der Gemeinde, galt es, insgesamt 21 Personen aus dem Gebäude aus den verschiedenen Stockwerken zu evakuieren, zu registrieren und nach mehrfachem Durchsuchen des Gebäudes und der Brandbekämpfung die Lage



Einsatzbefehl für die Mannschaft



Einsatz vom Wolfurter Steiger zur Personenrettung

in den Griff zu bekommen.

Insgesamt waren an der Übung ca. 100 Einsatzkräfte beteiligt und demonstrierten der großen Anzahl an Zuschauer:innen, wie eine solche Katastrophensituation möglichst rasch zu bewältigen ist.

Bei der anschließenden Übungsbesprechung dankte Vizebürgermeisterin Sabine Kassegger allen Einsatzkräften für ihren Einsatz und verwies anschließend noch auf das neue Notstromaggregat, welches der Feuerwehr übergeben



Personenrettung mit der Rettungswinde über die Schiebeleiter



Leiter des SeneCura Sozialzentrums Emanuel Jori mit Kommandant Markus Wirth

wurde. Es steht im Falle eines Blackouts für das Feuerwehrgerätehaus als Kommandozentrale für Katastropheneinsätze sowie der Volksschule Dorf zur Verfügung und konnte im Anschluss an die Übung besichtigt werden. Der Leiter des Sozialzentrums, Emanuel Jori, zeigte sich beeindruckt und dankte für die Durchführung dieses Übungs- und Einsatzszenarios, um die Brandschutzrichtungen des Gebäudes zu erproben und auszutesten.



Viele Besucher:innen bei der Großübung



Feuerwehrjugend mit dem Spreitzer im Einsatz



Vizebürgermeisterin Sabine Kassegger im Gespräch mit Moderator Josef Greußing

Dötgsi: Jahreshauptversammlung des Handwerker- und Wirtschaftsvereines



Der neugewählte Vorstand v. l. n. r.: Michi Erath (Obmann), Patrick Hold (Vizeobmann), Uros Miletic (Kassier), Dietmar Schneider (Schriftführer), Beiräte: Alfons Metzler, Stefan Wallner, Evelyn Dorn, Christina Hörburger, Walter Burda, Alexander Matt (fehlt: Bernd Drexel)

In den herbstlich geschmückten Räumlichkeiten der BayWa wurden die Mitglieder des Handwerker- und Wirtschaftsvereines willkommen geheißen. Verwöhnt mit herzhaften Köstlichkeiten vom Buffet, zubereitet von der Firma Sutterlüty und der Bäckerei Kloser, nahm der Abend einen gemütlichen Ausklang.



Michi Erath bedankt sich bei Markus Rusch für seine langjährige Tätigkeit als Obmann. (v. l. n. r. Michi Erath, Markus Rusch, Uschi Kloser)



Martin König (Geschäftsführer BayWa), Alexander Schwerzler (Marktleiter BayWa), Dietmar Schneider (Marktleiter Sutterlüty)



Gemütlicher Ausklang

**10. SONNTAG
Dez.**
17:00 Altach
Kirche St. Nikolaus

**SONNTAG
17.
Dezember**
17:00 Lauterach
Pfarrkirche St. Georg

**29. FREITAG
Dez.**
19:00 Bludenz
Heiligen Kreuzkirche

JESUS CHRIST WILL ROCK YOU

gospel-family
by g. mathis and band

Erleben Sie Power-Gospel.
Songs zum Mitklatschen, beliebte
Spirituals und World-Music
für die Weihnachtszeit.
Lassen Sie sich
begeistern ...

**EINTRITT
FREI**
FREIWILLIGE
SPENDEN



Dötgsi: Bayrischer Abend beim HcB-Lauterach

Am 14. Oktober bestritten die Herren des HcB ihr drittes Heimspiel der Saison gegen die SG HC Linz AG/NH Futureteam, welches sie mit Bravour über die Bühne brachten und einen verdienten Sieg (31:29) feiern konnten.

Apropos feiern – im Nachgang veranstaltete der HcB seinen jährlichen

bayrischen Abend. Ein DJ heizte den stolzen Fans ein, während traditionell Weißwurst, Brezel und Bier genossen wurden. Die Stimmung war sehr ausgelassen und die Veranstaltung ein voller Erfolg!

Der HcB freut sich schon jetzt auf das nächste Jahr!



**Heilig
Abend**

Ein Thriller
von
Daniel Kehlmann

bühne 68
Salon-Theater

Aufführungstermine:

Samstag	23. Dezember 2023	20:00 Uhr
Mittwoch	27. Dezember 2023	20:00 Uhr
Freitag	29. Dezember 2023	20:00 Uhr
Samstag	30. Dezember 2023	20:00 Uhr
Mittwoch	3. Jänner 2024	20:00 Uhr
Freitag	5. Jänner 2024	20:00 Uhr
Samstag	6. Jänner 2024	20:00 Uhr
Sonntag	7. Jänner 2024	17:00 Uhr
Mittwoch	10. Jänner 2024	20:00 Uhr
Freitag	12. Jänner 2024	20:00 Uhr
Samstag	13. Jänner 2024	20:00 Uhr
Sonntag	14. Jänner 2024	17:00 Uhr

Eintrittspreis: € 14,- freie Platzwahl

Reservierung:

Telefonisch bei Ulrike und Siegfried Milz
von 17:00h – 18:30h, Tel.Nr.: +43 650 4430664
oder

ticket@buehne68.at

Reservierte Tickets können bis 30 min vor der
Aufführung an der Abendkasse abgeholt werden!

Hofsteigstraße 5a Lauterach



Jubilare

Bürgermeister Elmar Rhomberg gratuliert recht herzlich



Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Adelinde und Winfried Humer, Karl-Höll-Straße 8a, feierten ihre goldene Hochzeit.



Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Radmila und Milenko Radovancevic, Lerchenpark 5/50, feierten ihre goldene Hochzeit.



Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Kriemhilde und Kurt Pizzini, Wolfurterstraße 9a, feierten ihre diamantene Hochzeit.



Eiserne Hochzeit (65 Jahre)

Klara und Adolf Ehrle, Im Haag 11/1, durften ihre eiserne Hochzeit feiern.



80. Geburtstag

Maria Theresia Jochum, Bahnhofstraße 55/19, feierte ihren 80. Geburtstag



80. Geburtstag

Waltraud Wagner, Staufnerweg 3, feierte ihren 80. Geburtstag



Wir gratulieren zum Geburtstag

Folgende Mitbürger:innen werden 70 Jahre und älter:

01.12.1947	Rummer Angelika	76
03.12.1946	Kupnik Annemarie	77
04.12.1941	Horner Henning	82
05.12.1951	Kalb Elisabeth	72
06.12.1948	Meyer Blanka	75
09.12.1939	Heim Werner	84
09.12.1939	Hertnagel Adelinde	84
09.12.1949	Schöpfer Anton	74
12.12.1949	Martinovic Slobodan	74
12.12.1952	Schatzmann Anton	71
12.12.1942	Söhnel Peter	81
12.12.1934	Stöckler Berta	89
17.12.1946	Gassner Hermann	77
19.12.1941	Neuhold Anna	82
22.12.1952	Loacker Hubert	71
22.12.1938	Rohner Johanna	85
23.12.1940	Österle Reinold	83
24.12.1949	Döring Rose-Marie	74
24.12.1951	Maier Wolfgang	72
25.12.1934	Winter Herta	89
25.12.1952	von der Thannen Christel	71
28.12.1943	Schwei Brigitte	80
29.12.1940	Rettenbacher Brunhilde	83
30.12.1939	Winder Ludwig	84

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben.

Jubilare die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



Neugeborene

Anton Bechter der Julia und des Christian Bechter

Efnan Yilmaz der Gamze und des Ömer Yilmaz

Konstantin Ilic der Jelena und des Bojan Ilic

Lean Kandolf der Sabrina und des Patrick Kandolf



Eheschließungen & eingetragene Partnerschaften

Ramona Huber und **Simon Fladenhofer**

Amra Sabic und **Elias Milz**

Lisa Gutmann und **Simon Flatz**



Verstorbene

Wilhelm Pfanner

Cheyenne Lerch

Wolfgang Rupp



Abgabeschluss

Lauterachfenster Jänner:

29. November 2023



80. Geburtstag

Christl Höfle, Klosterstraße 20a, feierte ihren 80. Geburtstag.



90. Geburtstag

Nikolaus Stark, Steinfeldgasse 11, feierte seinen 90. Geburtstag.



Interkultureller Kalender Dezember 2023

Der Kalender zeigt eine Auswahl an internationalen und traditionellen Feier-, Erinnerungs- und Gendnetagen. Alle Angaben sind ohne Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit.



3. Dezember: Tag der Menschen mit Behinderungen

Dieser Tag ist ein von den Vereinten Nationen aus-erufener Gedenk- und Aktionstag, der das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die Probleme von Menschen mit Behinderungen wachhalten und den Einsatz für die Würde, Rechte und das Wohlergehen dieser Menschen fördern soll.



3. Dezember: 1. Adventssonntag

Mit dem 1. Advent (lat. „Ankunft“) beginnt das neue Kirchenjahr und gleichzeitig die Vorweihnachtszeit.



6. Dezember: St. Nikolaus

Der Feiertag geht auf Bischof Nikolaus von Myra zurück, der im 4. Jahrhundert an der Südküste der heutigen Türkei lebte und von dem eine Fülle von Legenden überliefert ist, in denen er sich besonders um Alte und Kinder kümmert.

Bräuche sind unter anderem das Auftreten des Bischofs Nikolaus oder Süßigkeiten, die in vor die Tür gestellte Schuhe gelegt werden.



7. Dezember: Chanukka

Das 8-tägige Lichterfest erinnert an die Weihe des Tempels nach dem erfolgreichen Aufstand des Judas Makkabäus gegen Antiochus IV., der den Tempel entweiht hatte, da er Schweine durch den Tempelbezirk treiben ließ. Der Überlieferung nach bedurfte es reinen (koscheren) Öles zur Tempelweihe, doch es fand sich nur eine kleine Portion, die allerdings auf wundersame Weise für 8 Tage ausreichte. Deshalb wird an jedem Tag des Chanukafestes an einem 8-flammigen Leuchter eine weitere Kerze entzündet. Gesellige Familienfeiern werden abgehalten und Geschenke verteilt. Speziell von Frauen wird eine Arbeitsruhe eingehalten.



8. Dezember: Bodhi-Tag

An diesem Tag begehen die Mahayana-Buddhist:innen die Erleuchtung (Erwachung) ihres Stifters, den Tag, als Siddharta Gautama in den frühen Morgenstunden des 8. Dezember 525 vor der Zeitenwende zum Buddha, zum Erleuchteten, wurde.



8. Dezember: Mariä Empfängnis

Ein Feiertag gemäß der katholischen Lehre, die besagt, dass Maria frei von der Erbsünde empfangen und geboren wurde, um das Jesuskind sündenfrei auszutragen.



10. Dezember: 2. Adventssonntag



10. Dezember: Tag der Menschenrechte

Der internationale Tag der Menschenrechte ist der Gedenktag zur Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, die am 10.12. 1948 durch die Generalversammlung der Vereinten Nationen mit damals 56 Mitgliedsstaaten in New York verabschiedet wurde. Es war ein historischer Meilenstein, denn erstmals in der Geschichte der Menschheit verständigten sich die UN-Mitgliedsstaaten auf Rechte, die für alle Menschen gelten sollten. Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte spricht jedem Menschen weltweit die gleichen Rechte zu, in Freiheit und Würde ohne Unterschied aufgrund von Hautfarbe, Religion, Sprache, Geschlecht, Religion, politischer oder sonstiger Anschauung, nationaler oder sozialer Herkunft, Vermögen, Geburt oder sonstigem Stand zu leben.



17. Dezember: 3. Adventssonntag



24. Dezember: 4. Adventssonntag



24. Dezember: Heiliger Abend

Mit einer nächtlichen Messe wird der Beginn der Weihnacht, der Nacht der Geburt Jesu, gefeiert. Bräuche sind unter anderem Geschenke zur Erinnerung an das Geschenk des Gotteskindes (Christkind) an die Menschen, Grußkarten, Schmücken der Straßen und Räume, Christbaum, Aufbau von Krippen und Krippenspiele.



25. Dezember: Christtag



Am ersten Weihnachtsfeiertag steht die Geburt Jesu im Mittelpunkt geistlicher und volkstümlicher Lieder, Spiele und Bräuche. Der Christtag wird in Kirchen und im Kreise der Familie begangen.



26. Dezember: Stephanitag



Am zweiten Weihnachtsfeiertag wird des ersten Märtyrers der Christenheit, des Heiligen Stephan, gedacht, der wegen seiner Predigten verleumdet und gesteinigt wurde. Nach der Überlieferung gehörte Stephan zu den ersten 7 Diakonen der urchristlichen Gemeinde.



31. Dezember: Silvester

Der 31.12. ist nach dem Heiligenkalender der katholischen Kirche der Gedenktag des Papstes Silvester I und der letzte Tag des Jahres im gregorianischen Kalender. Das inzwischen international gefeierte Fest zum Ende des Jahres (auf Silvester folgt der Neujahrstag) geht auf alte Traditionen, die vor der Zeitenwende entstanden sind, zurück.



Wussten Sie?

4. Dezember – Hl. Barbara

Eine schöne Tradition, die Blumenpracht mitten im Winter in das Haus bringt, sind die sogenannten Barbara-Zweige. Am Tag der heiligen Barbara, werden dazu Zweige von Obstbäumen, wie Kirschen oder Pflaumen, oder von früh blühenden Ziergehölzen abgeschnitten und anschließend schräg abgeschnitten in eine Vase mit Wasser gestellt. Durch die Wärme im Haus beginnen die Knospen der Zweige, sich zu Blüten zu entwickeln und passend zu Weihnachten zeigt sich der Zweig in voller Blütenpracht. Damit dies passiert, braucht der Zweig vorher allerdings einen Kältereiz. Sollte es am 4. Dezember noch nicht gefroren haben, kann man die Barbara-Zweige aber auch einfach für 12 Stunden in die Gefriertruhe legen. Anschließend kann man ihn aufstellen. So gelingen die Barbara-Zweige auch in wärmeren Jahren.



Quellen: Interkultureller Kalender: www.wien.gv.at,
Hl. Barbara: www.plantura.garden

Lauterach Ausblicke

Dezember 2023

Mülltermine

schwarzer Sack, Biomüll: 13., 28. Dezember
gelber Sack, Biomüll: 6., 20. Dezember
Papiertonne klein, groß, rot: 12. Dezember
Papiertonne klein, groß, blau: 27. Dezember

ASZ Hofsteig: Di bis Sa, 8:30–12:30 Uhr,
 Di, Mi und Fr, 14:30–17:30 Uhr

Veranstaltungen

FR
1

Ausstellung KUNST-CHAOS

Noch bis 3.12., Mi–Fr: 14:00–18:00 Uhr, Sa & So:
 11:00–18:00 Uhr, Alte Seifenfabrik (Bahnhofstraße
 3). Weitere Infos Seite 54

Infantibus: Yoga am Freitagabend

18:00–19:30 Uhr, bis 2.2., Kosten: 198 €/
 10er-Abo, Anmeldung: Jeanette Lausen,
 T0664 1744790, weitere Infos Seite 18

SA
2

Weihnachtsdeko-Tauschaktion

14:00–16:30 Uhr, Lebenshilfe Lauterach (Hofsteig-
 straße 4). Veranstalter: Die Grünen. Infos Seite 56

Cäcilienkonzert der Bürgermusik

20:00 Uhr, Hofsteigsaal, Tickets an der Abendkasse:
 Erwachsene: 12 €, Schüler:innen/Student:innen:
 10 €, Kinder bis 15 Jahre: gratis. Infos Seite 49

Garten Eden Projekt: Gemeinsames Kochen

9:30 Uhr, Vereinslokal Alte Sennerei,
 Lerchenauer Str. 8, weitere Infos Seite 54

HCB Lauterach vs. Spiders Wels

18:00 Uhr, Mittelschule
 Weitere Infos: www.hcb-lauterach.at

SO
3

Offener Sonntag im Rohnerhaus

10:30–17:00 Uhr, Kirchstraße 14, freier Eintritt

MO
4

Kostenlose Rechtsberatung

17:00–19:00 Uhr, im Alten Kreuz, Bundesstraße 34,
 mit Mag. Jürgen Nagel

Garten Eden Projekt: Gemeinsame Meditation

19:30–21:00 Uhr, Vereinslokal Alte Sennerei, Ler-
 chenauer Str. 8, Garten-Eden-Mitglieder: freiwillige
 Spende für Referentin und Raum, Vereins-Interes-
 sierte: 10 €, weitere Infos Seite 54



DI
5**Elternberatung**

jeden Di u. Do, 9:00–11:00 Uhr, Alte Seifenfabrik,
weitere Infos Seite 51

MI
6**Wohnungssprechstunde im Rathaus**

17:30–19:00 Uhr, nur mit Anmeldung,
Larissa Schneider T 05574 6802-13 oder
larissa.schneider@lauterach.at

DO
7**Wochenmarkt am Montfortplatz**

jeden Do, 8:30–12:30 Uhr bis inkl. 7.12.

Sprechstunde der Seniorenbörse

jeden Do, 9:30–11:30 Uhr, im Rathaus,
NEU: Im Großen Sitzungszimmer im 2. Stock,
T 05574 6802-69 oder T 0681 10854321

Infantibus: Yoga & Achtsamkeitstraining

18:30–20:00 Uhr, bis 21. Dezember, in der Alten
Seifenfabrik, Kosten: 195 €/13 Einheiten, 160 €/10
Einheiten, 17€/Einzelbuchung der Stunde, Anmel-
dung: Gabriele, Längle-Mathis, T 0670 5081229,
gabi.laengle-mathis@aon.at, weitere Infos Seite 18

Garten Eden Projekt: Infoveranstaltung

19:00–21:30 Uhr, Vereinslokal Alte Sennerei,
Lerchenauer Str. 8. weitere Infos Seite 54

FR
8**Lauteracher Adventsmarkt**

10:00–18:00 Uhr, Sternenplatz. Infos Seite 49

Adventkonzert Männerchor

17:00 Uhr, Klosterkirche Lauterach, Mitwirkende:
Männerchor Lauterach, Singuine Lauterach. Eintritt:
Freiwillige Spenden. Weitere Infos Seite 55

SA
9**Garten Eden Projekt: Weihnachtsmarkt**

10:00–18:00 Uhr, Vereinslokal Alte Sennerei,
Lerchenauer Str. 8, Mit Gaumenfreuden und musika-
lischem Ausklang um 17:00 Uhr. Infos Seite 54

DI
12**Musik und Demenz – Erkenntnisse aus der
Musiktherapie**

18:00 Uhr, Austriahaus Bregenz (Belruptstraße 21),
Eintritt: 5 €, Kartenreservierung: T 05574 6802-16,
nebahat.inan@lauterach.at. Weitere Infos Seite 49

MI
13**Infantibus: Adventaufführung – Kasperl, wo sind
die Weihnachtskekse?**

15:00 Uhr, Einlass 14:50 Uhr, im Vereinshaus,
Kosten: 2 €/ab 3 Jahren, weitere Infos Seite 18

Musikschule Hofsteig – Vorspielabend

„Happy Christmas“ Ivo Bonev (Jazz, Pop, Rock)
18:30 Uhr, Pfarrheim Wolfurt

DO
14**Weihnachtstanz für Senior:innen**

15:00–18:00 Uhr, Eintritt frei, bitte um Anmeldung
bis spätestens 12.12.2023 unter T 05574 6802-10
(Bürgerservice) oder buergerservice@lauterach.at
Weitere Infos Seite 11

FR
15**Gesundheitstag „LebensWertes Lauterach“**

ganztags, Vereinshaus, Anmeldung für alle drei
Veranstaltungen: buergerservice@lauterach.at,
T 05574 6802-19. Weitere Infos Seite 48

SA
16**„Weihnachtsrock“ in der Musikschule Hofsteig**

Einlass: 19:30 Uhr, Beginn: 20:00 Uhr, Vereinshaus
Wolfurt, Schüler:innen: 4 €, Erwachsene: 7 €.
Weitere Infos Seite 49

**Alle Jahre (ned scho) wieder – Kabarett mit
Sandra Aberer und Marlies Kupnik**

18:00 Uhr, Hofsteigsaal, Tickets: oeticket.at. Weitere
Infos Seite 51

SO
17**Gospel-Konzert: Jesus Christ will Rock you**

17:00 Uhr, Pfarrkirch St. Georg. Infos Seite 60

DI
19**Musikschule Hofsteig – Vorspielabend
Anja Nowotny-Baldauf (Querflöte)**

19:00 Uhr, Aula der Mittelschule Wolfurt

MI
20**Musikschule Hofsteig – Vorspielabend Nima
Radfar (Klavier)**

18:30 Uhr, Aula der Mittelschule Wolfurt

SA
23**Bühne 68 Salon Theater: Heilig Abend –
Ein Thriller von Daniel Kehlmann**

Termine: 23., 27., 29. und 30.12., Beginn 20:00 Uhr,
Hofsteigstraße 5a, Eintritt: 14 €, freie Platzwahl,
Reservierung: Ulrike u. Siegfried Milz:
17:00–18:30 Uhr, T 0650 4430664 oder
ticket@buehne68.at. Weitere Infos Seite 61

SO
24**Ein Licht für den Frieden – Jährliche Weihnachts-
aktion der Feuerwehrjugend)**

Das Friedenslicht kann zwischen 8:00 und 12:00 Uhr
im Feuerwehrgerätehaus abgeholt werden. Weitere
Infos Seite 51

Friedensfeuer der Pfadfinder

9:00–13:00 Uhr, Vereinshaus (Hofsteigstraße 5).
Weitere Infos Seite 50

Kinderbetreuung der Pfadfinder

9:00 bis 13:00 Uhr, Kinderbetreuung im Pfadfinder-
heim. Kosten 10 € pro Kind, Geschwister 7 €, inkl.
kleine Jause und Mittagessen im Vereinshaus.
Anmeldung: www.pfadfinderlauterach.com
Weitere Infos Seite 50



Weihnachts- und Silvesterbestellung

Raclette- & Fondue-Platte

- Schwein, Rind, Huhn, Pute und Lamm
- Mini-Würste (Grillwürste und Wienerle)

Alles für den Ofen

- Lammkrone, Lammkeule, Schulter, Hals und Rückenfilet
- Rinderbraten, Rostbraten, Beiried und Filet
- Hühnerrollbraten, Brathühner, Schnitzel, Keulen, Flügel oder Suppenhuhn und Pute
- Schweinebraten vom Hals oder Schulter, Karree und Filet
- Schweinebraten gefüllt mit Semmelfülle

Verschiedenes

- Bratwurst
- Speck oder Schinken geschnitten
- Raclettekäse geschnitten
- Aufschnitt
- Suppenfond vom Rind oder Huhn

Alles für den Topf

- Rindsrouladen, Rinderschnitzel, Tafelspitz oder Brustkern für die Suppe
- Schweineroulade und Schweineschnitzel, Filetstücke im Speckmantel

**Feines für Ihre Weihnachts- und Silvestertage.
Wir beraten Sie gerne vor Ort bei uns im Hofladen.**

Öffnungszeiten Weihnachten:

Donnerstag, 21.12.2023	08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag, 22.12.2023	08.00 bis 18.00 Uhr (durchgehend offen)
Samstag, 23.12.2023	08.00 bis 12.00 Uhr
Sonntag, 24.12.2023	08.00 bis 11.00 Uhr nur Abholung der Bestellungen

Öffnungszeiten Silvester:

Freitag, 29.12.2023	08.00 bis 18.00 Uhr (durchgehend offen)
Samstag, 30.12.2023	08.00 bis 12.00 Uhr
Sonntag, 31.12.2023	08.00 bis 11.00 Uhr nur Abholung der Bestellungen

Bestellungen per Telefon oder
WhatsApp unter
T 0664 927 0319 (Andrea) oder
T 0664 461 6244 (Andreas)
Per Mail: kalb.andreas@gmx.at



Impressum Dezember 2023 | Nr. 197:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574 6802-0, marktgemeinde@lauterach.at. Redaktion: Marktgemeinde Lauterach. Grafik: grafik@ninahaeussle.at. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: BORG, Aktion Demenz, ASZ, Bioimkerei Hetz, BUCHER Verlag, Bücherei, Bürgermusik, Christine Götze, Connexia, Die Grünen, Die Umweltberatung, Digi-Cycle, Dreikönigsaktion – Hilfswerk der Katholischen Jungschar, Familienpass, Feuerwehr, Garten Eden Projekt, Handwerker- und Wirtschaftsverein, HcB, i+R Gruppe, Johannes Schmidle, Katalin Müller, Katharina Pfanner, Kindergarten Dorf, Kindergarten Hohenegger, Krankenpflegeverein, Land Vorarlberg, Männerchor, mitnand, Mittelschule, mprove, Musikschule Hofsteig, Pensionistenverband, Pfadfinder, Repair Café, Sandra Aberer/Marlies Kupnik, Schiverein, SeneCura, Turnerschaft, Verkehrsverbund Vorarlberg, Vorarlberg Radelt, Werner Vogel

[wertvollleben]

Fr, 15. 12. 2023
ganztags
Vereinshaus

LAU
TER
ACH

LebensWertes Lauterach Gesundheitstag 2023

Nähere Informationen auf Seite 48 und unter www.lauterach.at/lebenswert